# Miesbadener Caqblatt.

"Zagbiatthaus". Schalter-Balle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenba. Poftfdedtonio: Frantfuri e. M. Rz. 7406.



12 Ausgaben.

Segugspreise: Durch ben Berlag bezogen: Mt. 2.80 monatlich. Mt. 11.40 viertelichhelich, ohne Araglohn; durch die Bost bezogen: Mt. 3.50 monatlich. Mt. 16.40 viertelichriich, mit Bestell gelb. — Bezugsbesteflungen nehmen an: der Berlag, die Ausgedebellen, die Arager und alle Postankalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betrieboltörungen oder Stress haben die Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts. Anzeigenpreise: Ortliche Ungeigen Mt. 1.26, auswärtige Ungeigen Mt. 1.20, örtliche Reliamen Mt. 5.—
auswärtige Reliamen Mf. 7.— für die einspolitige Kolonelgeile oder deren Raum.— Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entivrechender Rachlas. — Schluß der Anzeigen ant Annahme für beide Ausgaden: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen ant vorgeschriedenen Tagen und Blägen wird feine Gewähr übernammen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bofftrage 18, Gernfprecher: Amt Bentrum 11435-11437.

Dienstag, 9. August 1921.

EL.

CES.

52,

50

50

5

er.

а

10

1 1

## Morgen-Ausgabe.

Mr. 365. . 69. Jahrgang.

### Stille por dem Sturm.

Bon Dr. bermann Badnide, DR. b. R.

Db ber Reichstag am 6. September, wie angee nommen murbe, gusammentreten fann, hangt in erfier Linie von bem Stanb ber Borbereitungsarbeiten für Lime von dem Stand der Borbereitungsarbeiten für die Finanzvorlagen ab. Präsident Loebe hat ber dem Auseinandergehen am Ansang Juli diesen Zeitpunkt genannt, aber zugleich betont, daß der Zusammentritt auch ein wenig später, vielleicht sogar, wenn unvorhergesehene Ereignisse dies nötig machen würdon, schon etwas srüher ersolgen könnte. Unvorhergesehenes wäre wohl nur in der oberschlessischen Frage zu erwarten. Bestimmend bleibt in erster Linie das Maß der Arbeitsenergie im Kabinett und im Finanzministerium.

Wenn es gefänge, samtliche Steuerentwürfe an-jangs September dem Reichstag beratungsreif vorzu-legen, so ware eine Riesenaufgabe bewältigt. Einige Zweisel daran mögen aber wohl gestattet sein. zumal weinn man bedenkt, daß die Entwürse vorher noch dem Reichswirtschafterat unterbreitet werden sollen. Beide Körperschaften schieden sich an, die Vorlagen einer gründlichen, also zeitraubenden Nachprüfung zu unterziehen. Dier zeigt sich wieder, wie schwerfällig der Geschgebungsapparat durch die Finschiedung des Veichemirtschaftspara geworden ist Einschiebung des Reichswirtschaftsrats geworden ist. Der letztere ist uns durch die Rerfassung aufgezwungen, aber nicht mit dem üppigen Rankenwerk, das er in-zwischen angesetht hat. Bei der endgültigen Regelung wird man ihn ganz wesentlich verkleinern müssen, sonst wächst er sich zum hemmnis des ganzen parlamentarischen Betriebes aus.

Um die Borlagen durch alle diefe Stadien hindurchautreiben, find bis zu bem angegebenen Zeitpunft nur noch etwa vier Wochen verfügbar. Man barf fich auch nicht bamit begnugen, nur einzelne ber Entwurfe pornicht damit begnügen, nur einzelne der Entwürse vorzulegen, denn dann würden die Parteien einer Entscheidung ausweichen mit der sehr verständlichen Begründung, daß sie erst den Finanzplan in seiner Gelamtheit kennen müßten, ehe sie zu seinen Einzelheiten Stellung nehmen könnten. Diese Borsicht ist nur allzu begreislich, da hier für die Parteien eine Schickalstrage vorliegt. Bricht trot aller Bemühungen das Ganze doch noch zusammen und erfolgt eine Neuwahl des Reichstags, so hätten sie ihre patriotische Bereitsschaft zur Mitarbeit unter Umständen schwer zu büßen. Die Parteien der äußersten Rechten wie der äußersten Die Parteien der äußersten Rechten wie der äußerften Linken warten nur darauf, alle Künfte der Bolfsverführung gegen den Blod der Mitte spielen zu laffen.

Das Spiel hat schon begonnen. Die Landwirte werden vom Reichskandbund alarmiert, sich ja feine Belastung der Sachwerte gefallen zu lassen. Der Mittelstand wird aufgeschreckt durch die Behaufung, leine Selbständigkeit gerate in Gesahr. Die Bermögensbesitzer wehren sich gegen jeden Eingriff in die Eubstanz. Die Zuderleute machen gegen ein Zuders reinigungsmonopol mobil. Kurz, wohin man blidt, mehr Widerstand als Förderung. Rirgends rechte Reigung, Opfer zu bringen, nirgends die klare Aber-jeugung, daß noch viel größere Opfer nitig werden, enn ber Feind ins Land tommt und bie Befteuerung einerseits bestimmt.

Und boch sollte wenigstens darin volle Aberein-Ummung herrschen, daß, wenn die Einnahmen und Ausgaben bes Haushalts nicht ins Gleichgewicht sommen, die Notenpresse fortarbeiten muß, was gleichsebeutend mit Preissteigerung, Aussuhrerschwerung und weiterer Erfrankung des Bollskörpers wäre. Wird beiterer Efftantung des Boltstotpets water. bei Deutschland von innen nicht gesund, so hilft ihm und das Ausland nicht. Das zweite Ariom, über das Reinungsverschiedenheiten nicht bestehen sollten, ist. bag, wenn wir das Ultimatum nicht erfüllen, Frank-leich den gewünschten Borward für den Einmarsch hat. dann aber war alles umsonst, was wir seit der mili-ärischen Niederlage gedusdet und geopfert haben. Um-anst die Annahme des Bersailler Bertrages, des Spa-abtommens, des Ultimatums. Wir hätten uns nur ängequält, um schließlich doch zusammenzusinken.

Es geht um Leben ober Sterben! Da helfen fleine Er geht um Leben oder Sterben! Da heisen fielne Mittel nicht. Ganz große Entschlüsse müssen gesaßt, in wahrer Heroismus im Steuerzahlen muß aufgeracht werben. Wird sich das deutsche Boll dazu aufsten? Roch scheint man sich wenig Sorge um die Johnnit zu machen. Wer die Gelbentwertung durch sinnahmenerhöhung ausgeglichen hat — und das sind teht viele — der ist auf das Land gegangen und hat at übervölserung der Sommerfrischen und der Bäder übervölserung der Sommerfrischen und der Bäder sietragen. Eine gewisse Stille ist eingetreten; aber ist die Stille vor dem Sturm. Achte man darauf, der Sturm nicht allumiet hinwegsget. ber Sturm nicht allauviel hinwegfegt!

#### Der Meinungsstreit in der oberichlesischen Frage.

Da London, & Aug. (Drahtbericht.) Der diplomatische Berichterstatter des "Dails Chronicle" meldet aus Baris: Die in der Mehrbeit bekindlichen Raditalen erklären: Bernichtet Deutschland, dann sit alles gut." Die anderen Rabitalen dagegen erklären, wenn man Deutschland vernichte, so würde das zu einer allgemeinen Katastrovde sühren. Der Berichterstatter bezeichnet den Meinungsstreit in der aberichteligien Frage als eine endgültige Krise. Er erklärt, es sei zweiselbaft, od die französischenglische Entente. die den Krieg sewonnen dabe, in einer Roche noch bestehen werde. In Frankreich werde von oewisser Seite offen erklärt, daß ein schwaches Deutschland die beste Gewähr für den europaischen Frieden sei. 1871 hötten die Deutschen dasselbe von Frankreich gelagt, und sengu denselben Fehler gemacht, den Freund Frankreichs wie auch ils wahrer Schüber der britischen Interese, wenn er sich dem Machninn widerlebe, Deutschland iest denselben geschrlichen Grund zu geben, den man Frankreich 1871 durch Megnahme von Eliab-Lotbringen geseden dabe. Der Berichterstatter des Dailv Chronicle" ichteibt, sein Ministerpräsident könne an dem Abereit sond er und vermen der Schüber der schleiben geschen der Schüber sich Lood George energisch der Zostrennung der Industriedesirse Oberichteliens von Deutschland. Bon der Antwort, ob Oberschleisens von Deutschland. Bon der Antwort, ob Oberschleisens der Augenblistige swischen Großbritannien und Frankreich ab. Augenblistige weiden Großbritannien und Frankreich ab. Augenblistige weiden die widerstreitenden Anschlichen Frankreiche und Genalands in besug auf die gegarandische Frankreiche und Genalands in besug auf die gegarandische Frankreiche und Genalands in besug auf die gegarandische Brankreiche und Genalands in besug auf der gegarandische Brankreiche und Genalands in besug auf der gegarandische Brankreiche und Genalands in besug auf der Anchder Verlenen von beträchtlicher Bedeutung lein fönne.

De London, & Aug. (Drabtbericht.) Der varlamentarische Berichterstatter des Dalle Erpres ichreides.

reits von beträchtlicher Bebeutung lein tonne.

Dz. London, & Aus. (Drabtbericht.) Der parlamentarische Berichterkatter des "Daiso Erpred" schreibt: Frankreich und Großbritannien besäaden sich in der oderschlesischen drage in einem Konflitt. Die Branzosen hätten die ertradaganten Forderungen der Kolen, die von Korsanty und Billudsti in Paris zu laut verfündet worden seien, gefördert und Großbritannien würde dei seinem Widerstand gegen iene Forderungen die Unterstütnung Italiens erhalten.

Wie "Daiso Ervreß" weiter berichtet, wird sich Lo vd George der Borderung nach Entsendung von Berstürft ungen nach Oberlaselsen einerzisch widerlesen. Die Englander seien der Ansich, die Anweisenbeit französischer Truppen in Oberichteiten sinne nur eine. Derausforderung bedeuten und werde zu ernsten und unvermeidlichen Schwierigseiten mit den Deutschen führen. Frankreich dade von einigen Tagen verlucht, die Entsiendung durchzusübern und sie sei tatlächlich nur wegen der ernsten valtung Großbritanniens ausgeschoben worden.

Dz. London, & Aug. (Drabtbericht.) Die "Morning

Dz. London, 8. Mug. (Drabtbericht.) Die "Morning Polt" schreibt: Die Frage der Berliärkungen für Oberichlessen werde lesort erörtert werden. Die britische Regierung sei der Ansicht, daß eine Berstärkung der allierten Truppen in Oberichlessen nicht not wend ig sei und auch nicht notweidig werden würde, wenn die ge am te Frage rasch gelöst verde. Die transölliche Regierung sei andererseits überzeugt, eine Berstärkung der allierten Truppen sei undebedingt notwerdig. Das Biatt erstärt, der Der ste K at werde keine Entschaft, die den der Der fite K at werde keine Entsche deit der Beitegung der eberschießlichen Grenze tressen, die die nötigen Verstärkungen ihre ihnen angewiesenen Standorte in Oberichlessen erreicht lätien.

#### Der frangofifche Stanbpunft.

Der französische Standpunft.

Dz. Paris, 8. Aug. Die Morgenvresse beschäftigt sich in erläuterinden Artiteln nech einmal mit der ober ich lest ich en Frage, indem sie das Ergebnis der Bollsabstimmung delvricht und den französischen Standpunft in der oberichlesischen Frage erläutert. Der "Matin" iagt: Wenn Oberichlesigen deutsch wird, wird die Militärvartei triumphieren. Ihr Plan ist, die Niederlage Bolens auszumischen und nach im Osten die Golgen der Niederlage auszuwischen. Oberichlesien, dem Deutschen Reiche einverleidt, würde ein Frodagandawerf und eine Bastien gegen das demoralisierte Bolen werden. Deutschland würde dann auf Ostoreußen legen und schließlich auch auf Bosen und dann auf Ostoreußen legen und schließlich auch auf Danzig. Was wird Frankreich tun? Die Alldeutschen ieben voraus, daß es feinen wirflichen Kries unternehmen wird, um Bosen zu belsen, aber daß es das Aubrgediet beleben werde. Wir resumierten is im veraus und erregten und dast in besten, auf das es das Kubrgediet beleben werde. Wir resumierten in bieser Frage ernutige und iest Stellung gegen Bosen nehme, and wortet der "Matin", das ungeheure britische Reich besiehe mur ein sleines Deer. Ernste Brobleme würden für es in Alken und im Etillen Osean sich ergeden. Die englische Belitit volle ha nicht durch die Anaelegendeiten auf dem europäischen Kontinent von den Gorgen abbringen lassen, die es sür viel dringlischer balte. Wenn Deut ich an dem europäischen Kontinent von den Gorgen abbringen lassen, die es sür viel dringlischer balte. Wenn Deut ich an deutch die Bedrochung des Aubrgedietes und durch den Bertust der in en neuen Krieg voraubereiten, dann werde Frankreid mit seinem Geer, dem mächtigsten der Welt. Berr von Europa.

Guropa. 4

Bertinox lagt im "Eco de Baris": Die awei Fragen, die deute gestellt werden kyde !. Mus die industrisste Jone Oberschlesiens als ein unteilbares Sanzes betracktet werden? 2. Millen Iwangsmaknahmen vorgeleben werden, um Teutschland evil. 311 zwingen, den Willen der Mäckte anzunehmen? Wenn Lloud George nicht die Direktiven seiner Bolink un. ert sehe man nicht leicht, wie eine Verstädigung möglich ein wird. Es sei wahrscheinlich, das die kranzölische Regierurg in dieser Iwange a. Ich nicht weigern werde, sich auf einen Bergleich einzusallen. Die Engländer glaubten, das friedliche Lösungen möglich seien; das friedliche Lösungen möglich seien; das Deutschland den Friedensvertrag von Berlaisles auch die Rube ir Europa nur in dem Mohe respektieren werde, in dem es sich durck eine ktärfere Macht, die bereit sei, sich gegen es zu wenden, bedrocht fühle.

#### Für Aufhebung der Canttionen.

Dz. London, 8. Aug. (Draftbericht.) Die "Mor-ning Boft" ichreibt: Die britische Regierung würde für Aufhebung ber Santtionen eintreten. Auch Auf hebung der Santtionen eintreten. Auch in amtlichen belgischen Kreisen sei Reigung zugunsten der Aushebung der wirtschaftlichen Santtionen vorhanden. Die belgischen Sozialisten seien für Aushebung der wirtschaftlichen Santtionen, und da die belgischen Sozialisten auch im Kabinett vertreten seien, so müßten, die belgischen Delegierten selbstverständlich ihre Ansicht in Betracht ziehen. Es sei möglich, daß die belgischen Delegierten für die teilweise Aushebung der wirtschaftlichen, sozialen und militärischen Santtionen eintreten würden, jedoch die Bei behalt ung der Besehung Düsseld der Besehung Düsseld der Beischung Dussell der und Kuhrorts fordern würden, um damit der Unzustriedenheit der Allierten mit den Leipziger Urteilen Ausdruck zu geben.

#### Bonomi in Paris eingetroffen.

Dz. Baris, 8. Aug. (Drahtbericht.) Der italienische Ministerprästbent Bonomi ift um 10.25 Uhr heute normittag in Baris angefommen. Er murbe am Bahnhof von Brianb und bem italienifchen Botichafter empfangen.

#### Poincarés Spott über ben Oberften Rat.

Dz. Paris, 7. Aug. Raymond Poincare spottet in seinem heutigen "Temps"-Artifel etwas über ben Obersten Rat. Noch einmal vereinigten sich einige alliierte Minister unter dem bescheidenen Ramen eines Obersten Rates, um über das Schickal der Bölker zu entscheiden. Die Fartdauer dieses Obersten Rates sei sehr lehren mit dem alter kritischen Konner und der kritischen Konner mit dem alter kritischen Konner mit dem alter kritischen Konner und dem alter kritischen Konner und dem alter kritischen Konner und dem alter kritischen kanner dem kritischen kritisc entscheiden. Die Fortdauer dieses Obersten Rates sei sehr schwer mit dem alten britischen Grundsatz zu vereinen; aber weil Llond George so sehnsüchtig gewünscht habe, daß die Götser vom Olymp noch einmal dazu berusen würden, über das Schickal zu entscheiden, hossen wir — so sagt der ehemalige Präsident der französischen Republik — daß sie sich morgen nicht versammeln, um sich übermorgen auszuruhen. Sossen wir, daß sie diese Zusammenkunst benuzen werden, um endlich eine allgemeine Aussprache miteinander zu psiegen und ohne überstürzung mit ausgerundem Kops die verschiedenen Probleme zu studieren, ruhtem Kopf die verschiedenen Brobleme zu studieren, beren Lösung die allierten Mächte dis setzt in entgegengesetzter Richtung gesucht haben. Es sei Zeit,
etwas Harmonie in die Handlung der Bölfer zu
bringen, die den Krieg gewonnen hätten und die auch
den Frieden gewinnen wollten.

#### Reine Teilnahme Blond Georges an ber Abruftungstonfereng.

Dw. Paris, 8. Aug. Der diplomatische Berichterstatter der Havas-Agentur ersährt aus durchaus zuständiger englischer Quelle, daß im Gegensatz zu den
umsaufenden Gerüchten es durchaus nicht in der Absicht Llogd Georges liege, sein Land auf
der Abrüstungskonserenz in Washington zu vertreten.

#### Das beutiche Sandelsluftichiffmaterial.

W. T.-B. Paris, 7. Mug. Bertinag teilt im "Echo be Baris" mit, Marichall Gech und bie militärische Rommission von Berfailles hatten einen Blan ausgearbeitet, um Deutichland su verfindern, fein Sanbelsluftichiffmate. rial in Rriegsflugseuge umzumandeln, und einen Kontrollorganismus gu ichaffen gefucht, ber nach Beenbigung ber Tatigfeit ber jestgen Entwaffnungsfommillion auf rechterhalten merben folle. Bor amei Monaten habe fich bie englische Regierung geweigert, Diefem Blane ibre Buftimmung gu geben, und erffart, nach Urt. 213 bes Friedense tertrages fei ber Bollerbundsrat allein berechtigt, Aber-wachungen auszuliben. Auch b. Botichafterrat habe ben Ronflift nicht lofen tonnen und bie Angelegenbeit an ben Oberften Rat meitergegeben.

#### Comjetrugland gegen Bolen.

D. Baricau, & Aug. (Eig. Draftbericht.) Tichiticher tin bat dem in Barl bau eingetroffenen lowietrustischen Agenten Karachan den Arftrag geneben. bei der polnischen Regierung gegen das von Bolen erlassen. Die Tan litverbot für deutiche nach Sowietrukland bestimmte Baren porftellig zu werden. Die Gowietreziezung werde Kevresialien ergreifen, falls Bolen nicht bereit sei, den Transit von deutichen Waren zu gestatten.

#### Das frangofifch-ichweizerifche Abtommen über bie Freigone.

W. T.-B. Paris, 7. Aug. Seute nachmittag ift am Quai b'Orfan bas fransofild-ichmeise-il'e Abtommen fiber bie Breisone unterseichnet worden,

#### Die englifden Arbeitslofengiffern.

D. London, 8. Aug (Eig. Drahtbericht.) Die Bahl der Arbeitslofen betrug am 29. Juli 1 780 000 ober 6 8 6 5 0 meniger als in ber gleichen Woche bes Borjabres.

Rot peli Dur Are peri des Mor Di Sieg

more ber mirb alle ber

gefti eine

Don

Gen

nifti

leut Bor m a

fozia

ben.

ber

Unte

Berl \$ 10

Bolt

ருப்ப

Sent lo g d)lo

einer

### Die deutsche Wirtschaft ohne Oberichlefien.

In einem Artifel in Nr. 362 des Wiesbadener Tog-blatis vom 6. August war versucht worden, noch ein-mal furz den Nachweis zusammenzusassen, daß die oberschlesische Industrie ohne den Zusammenhang mit Deutschland nicht ledenssähig bleiben kann. Deute soll die andere Tatsache kurz beleuchtet werden, daß eben-sowenig die deutsche Wirtschaft lebendig erhalten wer-den oder gar zu neuem Aussteg geführt werden kann, wenn das Bard zwischen ihr und dem oberschlesischen wenn bas Band swiften ihr und bem oberichlefiften

Teil gerriffen merben foll.

Rohle und Gifen find die beiden Grundlagen jedes großindustriellen Lebens und Schaffens. Gine Sicherbeit für bie Grofinduftrie, ftandig und regelmäßig bie erforberlichen Mengen und verwembbaren Gorten Bu erhalten, besteht nur bann, wenn fie ihren Bedarf an Roble und Gifen im eigenen Lande beden und bei ben inlandischen Gruben und Sutten auf Berudfichtigung ihrer Sonderbedurfniffe rechnen fann. Das gilt für ihrer Sonderbedurfnisse rechnen kann. Das gilt für den einzelnen großindustriellen Betrieb, es gilt noch mehr für ein großindustriell orientiertes Land. Denn für ein solches Land bängt von der Sicherheit der Bersorgung seiner Industrie mit Kohle und Eisen weit mehr als nur der Bestand seiner Industrie, hängt die Gestaltung seiner Handelsbilanz, hängt das wirtschaftsliche Schickal seines ganzen Bostes ab. Deutschland hatte die zum Ende des Krieges eine allen Unsorderungen entsprechende, für alle Zufunft gesicherte rungen entsprechende, für alle Jufunft gesicherte Kohlen- und Gisenbasis. Diese ermöglichte und ver-ursachte ben Aufbau seiner Industrie, fie veranderte im Laufe ber Jahre ben Grundcharafter ber beutiden Wirtschaft, die aus einer agrarischen zu einer heute ganz überwiegend industriell gerichteten geworden ist. Durch ben Berlust Lothringens, die zeitweise Ab-trennung des Saarreviers und das Ausscheiden Luxemburgs aus dem deutschen Wirtschaftsgediet ist biefe Basis bereits berartig geschmälert, bag Die Grund-lagen ber induftriellen Weiterentwicklung Deutschlands ichon ichwer erfchüttert find.

Innos sand samer ersautiert sind.

Ins herz getroffen aber würde Deutschland, wenn es auch die Steinkohlenförderung und die Gisenerzeugung Oberschlessens verlieren sollte. Die deutsche Steinkohlenförderung des Jahres 1920 einschließlich Oberschlossens betrug nach Abzug des Zechenselbstwerdrauches usw. 116,1 Millionen Tonnen. Hiervon sind auf Grund des Spo-Abkommens an die Entente zu liefern 24 Missionen Tonnen. so des zur Kerkingung pu liefern 24 Millionen Tonnen, so baß jur Berfügung Deutschlands blieben 92,1 Mill. Tonnen. Oberschleften hatte 1920 eine Förberung von 31,8 Mill. Tonnen, von benen nach Abzug der vertroglichen Lieferungen an Polen, Österreich, Ungarn, Danzig und Memel und des Selbstverbrauches 18.2 Millionen zur Verfügung Deutschlands blieben. Diese 18.2 Millionen Tonnen würden wegfallen, wenn Oberschlesten an Polen fäme, so daß Deutschland nur noch 73.9 Millionen Tonnen zur Verfügung hätte. jur Berfügung hatte. Run mar ber Steinfohlen-verbrauch Deutschlands innerhalb feiner gegenwartigen verbrauch Deutschlands innerhald seiner gegenwärtigen Grenzen im Jahre 1913 nach den üblichen Abzügen stür den Selbstrerbrauch der Zechen, ohne den Bersbrauch Oberschleitens, der sich auf 10,1 Millionen Tonnen belief, 115,1 Millionen Tonnen. Dieses Soll, das angesichts der erheblichen Verschlechterung der Qualität den heutigen Bedarf bei weitem nicht deck, steht einem Haben gegenüber von nur 73,9 Millionen Tonnen, so daß sich ein Fehlbetrag von 41,2 Millionen Tonnen ergibt. Auch die Zuhilsenahme der Braunschle läßt noch einen Fehlbetrag von rund 40 Milliosnen Tonnen ungedeckt. Nicht minder verhängnisvoll würde sich die Lage bei dem Eisen gestalten. Die Eisenbass Deutschlands würde durch den Verlust der Hüttenreviere in Lothringen, an der Saar und in Oberschlessen um 7,4 Millionen Tonnen, das ist ein Drittel ihres früheren Bestandes, verschlechtert werden.

Diefe Berminberung mare erheblich höher als ber bis-

Diese Berminderung ware erheblich höher als der disherige deutsche Aussuhrüberschuß, mit anderen Worten,
auf dem Gebiet seiner disher wichtigken Aussuhr
würde Deutschland Importsand werden. Ebenso auf
dem Gediet der überaus wichtigen, ganz auf Oberschlesen gestellten Zinkproduktion.

Richt minder ausschlaggebend ist die Bedeutung
Oberschlesens als Absangebiet Deutschlands. Vieher
konnten die deutschen Erzeugnisse nach Oberschlesen
um den deutschen Zoll billiger gesiefert werden als
die gleichen Erzeugnisse des Aussandes. Dieser Voriprung würde wegsallen, wenn Oberschlessen aum poliprung murbe megfallen, wenn Oberichleften jum polnischen Wirtschaftstörper gehörte, und serner wurde ber beutsche Export beeinslust werden burch die Hal-tung der polnischen Wirtschaftspolitif gegenüber Deutschland. Der Export beutscher Waren würde ferner außerordentlich erschwert durch die unsicheren wirtschaftlichen Berhältnisse in einem polnischen Obersichlesien. Die beutschen Lieferanten könnten sich hier nicht auf Kredite einlassen, und ihre Forderungen nach Sicherheiten würden weiter auf die Aussuhr drücken. Der mit Gewigheit ju erwartende Rudgang ber oberichlefischen Industrie unter polnischer herrichaft brachte ichliehlich fur Deutschland ben völligen ober boch teils weisen Berluft eines seiner bisher fraftigften Abnehmer überhaupt. Gine Bufammenftellung ber mich-tigften Barenmengen und Werte, bie im Jahre 1913 nach Oberschlesten gingen, führt zu ganz gewaltigen Ziffern, die in der Summierung den Betrag von 4,8 Milliarden erreichten! Dieser gewaltige Absa, diese Möglichkeit der Arbeit und des Verdienstes für Hunderttausende deutscher Arbeiter müßte versiegen, wenn Oberschlesten an Polen siele.

Deutschland verlore einen großen Teil seiner Rohlen-bafis, einen erheblichen Teil seiner Eisenbafts, ben überwiegenden Teil feiner Bintproduftion. Es murbe für feine wichtigften induftriellen Robitoffe aus einem Ausfuhrland zu einem Ginfuhrland. Gleichzeitig ginge ihm eines seiner wertvollsten inländischen Absatgebiete verloren. Gine berartige Berschiebung ber Grundsagen seiner Existenz könnte Deutschland nicht ertragen. Es muß heute, ichon um fich felbft zu erhalten, noch niel mehr exportieren als vor bem Kriege. Dazu foll und will es seine finanziellen Berpslichtungen aus dem Friedensvertrag erfüllen. Berliert Deutschland die oberschlesische Industrie, so kann es weder die Reparationsleistungen aus dem Friedensvertrag noch die Ernährung seiner Bevölkerung vollbringen!

Richter gegen ben Reichsjuftigminifter.

Br. halle, 8 Aug. (Eig. Drahtbericht.) Gegen ben Erslat bes Reichsiustaministers, der eine Brit ung samtlicher Jucht haben die Hollenschen Richter in einer Enischließung Stellung nenommen. Der Erlat ließe einen Anarist auf die beutsche Rechtsoflene bar, der gecianet lei. die Achtung vor dem Geses zu untergraden, die Miederhriteslung der Staatsautorität zu erschweren und ordnungsfeindliche Elemente zu gewaltsamen Borgeben auszumuntern.

Der Mörber Tisgas verhaftet.

Br. Samburg, 8. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Der Mörber bes ungarischen Ministerpräsidenten I issa ber frühere Offizier Csierm vat. ist gestern in Samburg ermittelt und rerhaftet worden. Er war hier in einer Automobilwerstatt beschäftigt und führte einen umfangreichen Briefwechlel nach Bubave st und Wien. Als er Briefe vom Bostamt abbolen wollte, wurde er verhaftet.

Der Lanbarbeiterftreit in Gomerin beigelegt.

W.T.B. Schwerin, 8. Mug. Die Presistelle bes Medsenburg - Schweriner Ministeriums berichtet: Das Staatsministerium Schwerines beraumte auf den 5. August abermals eine Situng mit Vertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer an, worin eine Einigung im Land arbeitrehmer an, worin eine Einigung im Land arbeiterhnehmer an, worin eine Einigung im Land arbeiterhnehmer an, worin eine Einigung im Land ab gelten. Verheuselagen getrossen, die vom 1. August ab gelten. Verner bietet der Lambaund keine Vermittlung an, um die ausgesprochenen Kündigungen in geeigneten Källen wieder rückgängig zu machen, oder um zu versuchen, daß die gefündigten Arbeiter anderweitig untergebracht werden

Frauen als Schöffen und Geschworene,

Ginfuge von Dais und anberen Futtermitteln.

W.T.B. Berlin, 6. Aug. Die preuhische Landiagse fraftion der Deuticknationalen Bollsvartei brachte einen Antrag ein, das Stactsministerium zu ersuchen, angesichts der bevorstehenden ichweren Mibernte in Kartolfeln lebeunigst mit der Reichsregierung ins Benehmen zu trein um durt eine rechtseitige Einfuhr von Mais und anderen Autoffeln Futtermitteln die in Deutschland zu erntenden Kartoffeln ausschließlich für die menichliche Ernährung freizumachen um insbeiendere den landwirtschaftlichen Brennereien das Brennen von Mais zu ermöglichen.

Die Musiperrung in ber braunfdweigifden Metallinduftrie.

Dz. Braunichweig, 8 Mun. Bon ber beute beginnenben Aussperrung in der braunichweiglichen Metallinduftrie met ben 15-20 000 Arbeitsfrafte betroffen.

Franfreid und ber Batitan.

Frankreich und der Batikan.

W.T.B. Paris, 6. Aug. Der päpitliche Kuntius für Frankreich. Ceretti, überreichte deute vormitag im Schlob Rambouillet dem Brästdenten Killerand im Schlod Rambouillet dem Brästdenten Killerand im Schlod Rambouillet dem Brästdenten Killerand den Schlod der Kuntius auf die distorilche Bedeutung diese Lages der Kuntius auf die distorilche Bedeutung diese Lages der, and dem in aller Form die Besiehungen swischen Frankreich und dem Kantschaften wieder ausgenommen würden. Er beteuerte das besondere Wohlden, von dem der Bavit gegenüber Frankreich erfüllt gewelen sei und sprach die überzeugung aus, daß die Wetetelamig eine Kontreich erfüllt gewelen sei und brach die Überzeugung ans, daß die Wetetele mit sich dringen werde. Präsischen Killerand deich Erdeiten Antwort die Bedeutung Beichluß bes krarzöhlichen Farlaments, Kirche und Staat unternnen, durch ten ein freibeitlicher Zustand geichaften word den es der Regierung ermöglicht worden den ind der den es der Regierung ermöglicht worden bei und der den es der Regierung ermöglicht worden lei, mit den tirchsichen Behörden bösliche, achtungs und vertrauensvolle Besiehungen zu unterhalten, empfange durch desen Tag seinen nahren Sinn. Unter diesem neuen Regins beiten Tag seinen nahren Sinn. Unter diesem neuen Medint dem Frankreichs und der Ausbard einen Kirche einander desen gedneien. Er freue sich, daß der Deilige Bater günftige Ergeneien. Er freue sich, daß der Deiligen Stubles und einem woralichen Weltmacht des Apostolikhen Stubles und einem Weltfe, das geneien der Gerechtigseit unter den Renichen und des Ariedens swischen den Kenicken und des Ariedens swischen den Gerechtigseit unter den Renichen und des Ariedens swischen den Gesten er Gerechtigseit unter den Renichen und des Ariedens swischen den Kungenblicken Erubes nach eine Renichen und des Ariedens swischen den Kungenblicken Erubes swischen den Kungenblicken er der Gerechtigseit unter den Renichen und des Ariedens swischen den Beiten Erwele und

Im Borubergehen trat fie auf einen Augenbild bei Wertmeister Schattel ein, bem sie bamals bas ver lette Hundsen in Pflege gegeben. Sie hatte bas Tierchen, das sich völlig erholt hatte, lieb gewonnen und luchte es häufig auch in Begleitung Fredes und Grittlis auf.

Da fich nie jemand um ben Sund gemelbet batte. man baber auch feinen Ramen nicht wußte, tauften fie es "Liddn" und betrachteten es als ihr Eigentum.

Das Tier, ein allersiehster Seidenpinscher mit langem Haar, hing sehr an Britta und den Kindern, die ihm oft kleine Lederbissen brachten, und sprang ihnen immer schon von weitem fröhlich bellend entgiget. Britta hätte es gerne ganz zu sich genommen, aber als sie diese Absicht einmal aussprach, erklärte ihre Schwiegermutter sehr bestimmt, daß sie Hunde durchaus eichwiegermutter sehr bestimmt, daß sie Hunde durchaus nicht leiden könne und sich ausbitte, keinen solchen Störenfrich in ihr Haus zu bringen. Storenfrieb in ihr Saus ju bringen.

Heute fam Britta seit langer Zeit wieder einmal ohne die Kinder zu Schattel. Der Wertmeister erzählte ihr seiner Gewohnheit gemäß allersei aus der kabeit und seinem einsachen Leben, während sie auf seiner Hausdant saß und Liddy, die es sich auf ihrem Schift bequem gemacht hatte, liedkoste.

Plötslich sagte Schattel, ber über sechzig Jahre alt war, zu ben ältesten Arbeitern ber Fabril gehörte und sich baher zuweilen ein freieres Mort erlaubte, bestümmert: "Richts für ungut, gnädige Frau, aber sollen ein schärferes Auge auf den Herrn haben! sieht schlecht aus in der letzten Zeit und ist auch saar nimmer der alte. Die Leute klagen alle über ber war früher immer gütig und hat sich um ieden Er war früher immer gütig und hat sich um ieden einzelnen in der Fabrif bekümmert. Jest, wenn ihn einer mit etwas kommt, hört er kaum hin, wird batig und ungerecht und überläst alles den Beamten. Jut tein gut dei einem so großen Unternehmen, sage ihr ausnühen gegen ihn!"

## Gefreit ohne Liebe.

Roman von Erich Cheuftein.

Britta ericien nicht jum Abenbeffen, fonbern fleg fich mit Ropfichmergen entichufbigen.

Sie faß oben im buntlen Wohnzimmer und fbarrte troftlos in die Finfternis. Gab es wirflich feinen Aus-weg aus biefer qualvollen und schmachvollen Lage? Es war ja unmöglich, daß sie in Karolinenruhe blieb jett
nach allem, was geschah . . . neben dieser Frau,
die sie haßte und verachtete! Unmöglich, ruhig zuzufeben, wie bie beiben einander gut maren . . .

Und doch — wenn fie ging, welchen Grund an-führen? Die Wahrheit?

Unmöglich! hertha von Kiesebrech würde sofort er-raten, bag nur gefrantte und verschmähte Liebe fie hin-wegtrieb, was immer sonst fie auch anführen mochte.

Britta fab im Geift orbentlich bie falten ichwargen Mugen in unbarmherzigem Spott auf fich gerichtet, mahrenb Serthas rote Lippen graufam ben Schleier von ben Dingen zogen.

"Ei — bu bist eifersüchtig? Du liebst ihn also selber, obwohl er sich nichts aus dir macht?"
Sie schauberte Rein — nie durste das geschehen! Es hieß ausharren und warten. Warten, die er selber den Mut fand, das erlösende Wort zu sprechen . . .

Der Herbst war ins Land gezogen und mit ihm lief Herrn von Erkels Urlaub ab. Er hatte keine Ge-legenheit mehr gesunden mit heiber über Britta zu sprechen, denn heider machte sich für alle Welt unsicht-bar. Er verkehrte ausschließlich nur mehr mit seiner Coufine, die ihn täglich aus bet Fabrit abholte und weite Ausslüge mit ihm unternahm, so bag bie Arbeiter bereits barüber gifchelten.

Frau von Erfel nahm die Dinge philosophild

"Es ist aussichtslos, da noch versöhnen zu wollen", sagte sie zu ihrem Mann. "Die Kiesebrech hat alle so verheht, daß sie die arme Britta in Karolinenruhe sa geradezu hassen. Der beste und einzige Ausweg für Britta bleibt die Scheidung!"
"Bah — damit wäre ihr Leben erst recht zerstört.

Sie ist geschaffen zu lieben und geliebt zu werden!"
"Gewiß! Aber laß sie doch nur erst frei sein! Dann weiß ich schon einen, der sie auf Händen durchs Leben trüge, und dann singe ihr Glüd erst an!"

Berr von Erkel schüttelte den Kops.

Ich glaube, Liebste, du schäfest Britta nicht richtig ein!"

Baron Sternbach hatte sich entschlossen, in Mahren-berg zu bleiben. Er male ein großes Bild, hieß es. Nur zu Melanie Erfel hatte er sich ausgesprochen. Ich fann Frau Britta nicht sich selbst überlassen! In der Lage, in der sie sich befindet, kann sie plätzlich einer stiltenden oder helsenden Freundeshand bedürfen.

Dann will ich menigftens in ber Rabe fein!" Am Tag nach Herrn und Frau von Erfels Abreise machte sich Britta gegen Abend auf den Weg zu Frau Wasenso, deren Geburtstag morgen war, aus welchem Anlaß sie ihr ein Kettlein mit dem Emaillebildchen der

fleinen Grete bringen wollte. Wie immer, wenn Britta burch bie Arbeitertolonie ging, grifte man fie von allen Seiten mit großer Berg-fichteit. Rinber liefen ibr gu, Frauen fprachen fie an und trugen ihr fleine Unliegen vor, bie Manner blidten ihr respettvoll und bewundernd nach.

Für diese Leute war fie viel mehr als bloß die Frau bes Kabritherrn. Gine giltige hilfreiche Schwester mar fie ihnen, die in ihrer Mitte groß geworden war und fich beffen nicht icamte.

Die andere, hertha von Kiefebrech — "ber schwarze Satan", wie fie bie Leute insgeheim nannten, haßten fie. Für Britta aber wären fie durchs Feuer gegangen. Und bas empfand Britta inftinftip mit bantbarer Rührung: Gie haben mich lieb! Dier menigftens haben

#### Ein internationales Silfswert für Rugland.

Du Bern, & Aug Das internationale Rote Areus-Romitee veröffentilicht eine Mitteilung, in der es deicht: An-gesichts des Elends der Bevollerung Austands und der Hungersnot, durch die sie leidet, sind das internationale Rote Areus-Komitee und die Liga der Rote Areus-Bereine von verschliedener Seite aufgesordert worden, den Regierungen des Böllerbundes und den Um ein in ihre na fis on ales Horschläge zu machen, um ein in ihre na fis on ales Hilfs wert zu gründen, das die Tätigleit der einzelnen Regierungen zur Bertorgung Rublands mit Lebensmitteln gentralstert. Das internationale Rote Areus-Romitee ist siberzeugt, daß nur ein möchtiger internationaler Organis-mus unter Beibilte aller Regierungen und mit Zustimmung der Sowietregierung eine wiellich zwedmäßige Hilsaftion und Initiative zur einheitlichen Sammlung und Berteilung der Hilsmittel durchsühren fann. Wir fordern desbalb die Delegierten aller europäilichen und amerisanischen Ber-einigungen, die zugunsten Rublands eingreifen wollen, auf sich am 15. Aug ust in Gonf zur Korbereitung einer unternationalen Sitsaftion einzusinden. Das Komitee hofft, das auch die Regierungen ihre Bertreter zu dieser Zulam-mentunst entlenden werden.

#### Freilaffung ber Amerifaner in Ruhland?

D. London, 8. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Das amerikamilche Rote Kreus bat ein Telegramm aus Riaa exbalten,
moraus bervorgeht, daß die Kote Hardings an Ruhkand, in
ber die Freilastung der amerikantichen Gefangenen gefordert
wird, nicht ohne Wirfung geblieben ist. Man erwartet, daß
alle Amerikaner aus Ruhkand innerhalb weniger Tage an
ber tettiichen Grenze antommen werden. Eine Abteilung des
amerikanikhen Roten Kreuzes ist mit einem Sonderzuge, der
Ursneien. Rabrungsmittel und Kleidungsstüde mitführt, an
die Grenze abgereilt.

#### Der Zwifdenfall im Danziger Bollstag.

Der Zwischensall im Danziger Bollstag.

Br. Danzig, 8. Aug. (Eig. Drahtbericht.) In der gestrigen Sizung des Danziger Vollstages sam es zu einer bewegten Debatte über die Vorgänge am Donnerstag, wo, wie gemesdet, auf Veranlassung des Senators des Innern Schimmer zwei kommunistische Abgeordnete durch bewassnete Sicherheitssleute verhasstet und abgesührt wurden. Insolge der Vorgänge ist der Präsident des Vollstages, Dr. Mathäi, der die Belegung des Parlamentsgebäudes mit einer Sicherheitswehr-Patrouille von der Regieerung erbeten hatte, zurückgetreten. Auf Antrag der sozialistischen Parteien ist ein parlament aricher Untersuch ung sausschuße Vorden. Die von den Sozialisten verlangte Haftentlassung der beiden kommunistischen Abgeordneten ist vom Untersuchungsrichter abgelehnt worden, da gegen die Untersuchungerichter abgelehnt worben, ba gegen bie Berbafteten ein Berfahren wegen Berftofes gegen 105 bes St. G. B. eingeleitet ift, ber Buchthaus nicht unter 5 Jahren gegen diesenigen vorsieht, die den Bolfstag zur Fassung oder Berweigerung von Beschlüssen zwingen. Auch liege Fluchtverdacht vor. Senatspräsident Sahm erklärte, det Senat habe not sehanbeit, wie es im höheren Staatsinteresse not-wendig sei. Die Rogierung stehe einmütig und ent-schlossen hinter dem Senator Schimmer, mit dem sie kehe und salle. Die Sozialisten brachten darausbin einen Antrag auf Auflösung des Volkstages und Festschung von Neuwahlen auf den 30. Oktober ein. Über den Antrag wird demnächst verhandelt

#### Die Muflojung bes bulgarifchen Seeres.

Die Anstöllung des bulgarlichen Heeres.

W.T.B. Sosia & Aug. Die Bulgarische Telegraphensentur reiösientlicht ielgende halbamtliche Note: Die interalliserte Melitätkemmission dat die Aufschung des kulgarischen Seitsten Migarischen Die eres innerhalb einer Frist von amei Monaten geleicht sowie die Umgestaltung des jedigen Beetes in ein Freiwissignenbeer verlangt. Obgleich das thige Deer nach der allgemeinen Dienstvisicht autgestellt ist, der sieden Bulgarien des um 1. Oktober das ganze beet aufschl. Aben Bulgarien die zum 1. Oktober das ganze des aufsch is wie es die interalliserte Kommission verlandt, so wird das Land an diesem Lage ohne jedes Heer fin, denn die ver der Regierung unternammenen Verlache. Die meinstelliges geblieben. Der neue Schrift der interalliserten kann die verd das bulgarische Bost und die Presse dien jedt und na eine hien Eindruck Man die der Dollmung dingegeden, das die Aufstellung den dete sied der Dollmung dingegeden, das die Aufstellung der beeres nach und nach erfolgen tönne, damit das Land im genehenen Augendick nicht a. na ohne Geer dasussehen braucke.

#### Die fpanifche Riederlage in Marotto.

Die spanische Riederlage in Marotto.

Dz. Madrid, 8. Aug. (Havas.) Die Correspondencia de Espana meidet aus Melissa Einzelheiten sider die ild ber-gabe der Stellung von Zeluan durch die spanischen Truppen. Die Spanier hatten Massen und Munition abgesliefert und warteten in Gruppen auf die Ankunft der Eseloie idnen die Arader für den Transport der Berwundeten rersprochen batten Poulisch ertönte eine karke Salve, der dald mehrere andere solgten: mehrere Spanier siesen, dot eder derwundet. Ein großer Teil der Mannschaften stücket ein die Kabad, wo ze dald die Andlich etwam den seine stemslich karke Gruppe flüchtete über das Gebirge aber die Ravallerie der Rischalen vorstelate sie. Die Arbrahl der Flüchslinge wurde niedergemacht, den Aberlebenden zelang es, nach tausend Anstirengungen Melissa zu erreichen, do sie zwei Tage später ankamen, dash tot vor kunger und Ermastung.

Dz. Madrid, 8. Aug. (Havas.) Wie es deint, sollen Ceneral Ravarro und die Truppen, die sich bei ihm in Arruit besanden, demnäckli in Melissa. Mach deitungsmesdungen aus Melissa doven der gelungen lein, fünf seindstiche Umgingelungen zu durchbeechen.

Dz. Madrid, 5. Aug. (Havas.) Rach Zeitungsmesdungen aus Melissa boden die Rissinarien solort nach der Krümpung des Flugplates, der Rasbad, von Zeluan, der Krümpung des Flugplates, der Rasbad, von Zeluan, der Krümpung des Flugplates, der Rasbad, von Jeluan, der Krümpung des Flugplates, der Kublen von Rador durch die spanischen Truppen sich zu Plist no Krand gestedt.

Die spanische Rabinettskrije vor der Böslung.

#### Die fpanifche Rabinettsfrije por ber Bofung.

D. Madrid, 8. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Der König hat gestern brei Stunden lang mit Maura über die Lage beraten. Man glaubt. daß die gegenwärtige Regierung kleiben wird, und daß nur einige Beränderungen innerhalb des Kabinettes vorgenommen werden. Ein Wecklel im Artegsministerium ist zu erwarten.

#### Gin Greihandeistongreg in Amfterbam.

D. Sang, 6. Aug. (Eig. Drabtbericht.) 3wilchen bem 13. und 24. Dezember wird ber 3. Greibanbelston-gres in Amfterdam ftattfinden.

#### Gin Erfolg ber nationalen Bolfchemiten in Georgien.

W.T.B. Rom, 5. Aug. Der Borfibende der georgischen Sowietregierung. Macharasa, ist zurücketreten. Den Borst übernahm ter rechtsgerichtete Bolichewiti Buau Maiwani, was ein Erfolg der nationalen Bollchewiti über die antinationale Barfeirichtung darstellt.

### Wiesbadener Nachrichten.

Mus ben Berhandlungen mit Reichsernährungs. minifter Bermes.

Mus den Berhandlungen mit Reichsernährungsminister Hermes.

Aber die am vergangenen Freitag im Mains stattgefundenen Konlerens des Reichsernährungsministers Dr. Dermes mit Verreiern der Bauenschaften, Landwirten von Dessen mit Verreiern der Bauenschaften ukw.) wird uns von einem Wiesbadener Teilnehmer berüchtet: Es waren eiwa 90 derren etschienen. Aus Wiesbad den batten sich aus Einsachten ukw. Der kerketer des Wagistrats, der Korskende der dandelstammer Wiesbaden, Vertreier der Landwirtschaft, der kansminischen Gemerkichaften und Beannien. Junächst trugen Vertreier der Landwirtschaft, der kansminischen Gemerkichaften und Beannien. Junächst trugen Vertreier der Landwirtschaft, der kansminischen Gemerkichaften und Beannien. Junächst trugen Vertreier der Land wirt sich aft ihre Winsich vor. Aus den Aussührungen berleiben ilt besonders bemerkenswert, daß die Frühkfatzlössen und Kassachten und Konstellemer und der Verdentschen in Kassachten und Verdentsche eine Meisernie zu erwarten, während an Brotzetreide eine mittelmäßige Ernte zu erzeichnen sei. Fast sammin der Umlagaepslicht in der Getteidewirtichaft, Beschaftung von Futterund Streumitteln, Berbilligung der Unsachten der Landwirte fragen für Erleichterung der Umlagaepslicht in der Gestreichem ist. Ein den kiene das der Ernaumter leiden würden. Der Bertreier der Dan da z bei it er gab seiner Berwunderung darüber Ausdruf, das die Landwirter landen den mitden, der Perfletung der Landarbeiter um 70 Bi. pro Etunde abzubauen. Seine wie auch die Aussilhrungen der übrigen Bertreier der Konlumenten alvselien in dem Runsche, das wert ist das innehmen der Aussilhrungen der übrigen miste vorsäusig der Aussilhrungen der übrigen miste vorsäusig der Aussilhrungen der übrigen miste vorsäusig noch bestehen bleiden, ein Kantlassen durchgefildt wirde. Die Umlagaepslicht der Gestreidemirfichaft miste

betroffene Gediete in Bessen und Rastau set dagegen wohl zu ermägen. Der Abbau der Reichsgetreidestelle werde ebenfalls erfolgen. Rach weiteren sachlichen Aussidbrungan richtete der Minister an die Landwirte einen Appell, der Ablieferungspflicht des Brotgetreides Genüge zu tun, damit unser Bolf vor großen Erschütterungen dewadrt bietden möge. Er werscherte, daß alles getan würde, um die Ernäbrung der Bevöllerung im beledten Gebiet sicherzustellen, verdand aber dabei die Bitte, daß in dieser Frage Erzeuger und Berdraucher sich verkändigen möchten, und so einen einbeitz lichen Willen des Bolfes zum Ausdruck zu bringen. Z. A.

— Getreidemucher, Aberall in der Umgebung klagen die Landwirte, daß sie von gewissenlosen Händlern überlaufen werden, die ihnen die Getreideernte abkausen wollen. Es werden ungedeure Breise geboten, und man macht den Landwirten logar vielfach den Borschlag, das Getreide selbst dreichen zu lassen, jo daß der Landwirt keinerlei Arbeit mehr bätte. In einigen Kreisen haben die Landräte Warnungen vor diesen wilden Getreidehändlern erlassen, da dunch die Austäuse nur eine weitere Berteuerung des Brotes eintrete, unter der dann die Bewölkerung zu leiden dabe. Leider des derzigen aber nicht alse Landwirte diese gutgemeinten Katickläge, während die Bauernvereinigungen erfreulicherweise icharste Masnahmen gegen ihre Mitglieder eigreisen wolsen, die diesen neuelten Kaubzug auf die Talchen ibrer Mitmensschen gutheihen und unterstützen.

Berlin berichtet wird, besteht die Absicht, den Wintersahrplan. Wie aus Berlin berichtet wird, besteht die Absicht, den Wintersahrplan für den Personenverkehr nicht, wie discher üblich, aum 1. Oftober, sondern erst zum 25. Of to ber einzuführen. Der Grund für diese Maknahme liegt offenbar darin, daß sonst die überführung der Sommerzeit in die Winterzeit, die im beseht en Gedicht einzeführt ist, gleschzeitig auf den Lag des Fahrplanwechsels fallen würde.

Tag bes Fabrolanwechsels sallen würde.

— Fleischbeichaugebühr. Der Gebührentarif für die Ausübung der Fleischbeichau ist vordehaltsich sederzeitigen Widertuis durch den Regierungspräsidenten dadurch abgeändert worden, dah in der Folge su entrickten sind u. a.: Kür einerbentliche Beichau eines Stud Kindvieds, ausschlieklich Kälber, 16 M., für ein Schwein, einschliehlich Trichinenschau, 15 M., bei gewerdlicher Schlachtung 13 M., bei dausschlachtungen 10 dezw. 7 M., für ein Kalb, Schof, Ilege usw. 8 M., ihr ein Jiegenlamm 5 M., Ergänzungsschau sür iede Unterzuchung ohne Küdsicht auf die Tiergattung 20 M. Die Abänderungen treien mit dem 18 Aug ust in Kraft.

— Rerlicht, Ruhr! Der Kreiserst für Frantfurt a. M.

anderungen treten mit dem 15. Aus uit in Kraft.

— Borficht, Ruhr! Der Kreisarst für Frantsurt a. M. erläbt folgende Warnung, die auch dier der allgemeinen Besachtung wert ist: Ruhridle find in Frankfurt und der Umgedung sutzeit sehr zahlreich. Namentlich in kinderreichen Stadteilen ist die Krankheit ausgetreten. Diätsehler und namentlich die große Schwille in Berdindung mit den Kachwirkungen des Kriegs tragen daran die Schuld. Bei dem beimtücklichen Charakter der Krankheit find auch ich ein dar leichte Fälle lange nach ihrer Ausbeilung noch von den ich in der Aufle begetrete, wie auch derarige Fälle noch lange Jahre zu neuen Erkrankungen Anlaß geden. Es ist deshalb von der größten Bedeutung, auch bei leichten Fällen iorgfälltas Desiniektion am Krankenbett vorzunehmen, den Abort gründlich zu reinigen, für viel Bapter auf demelben zu forgen, wie auch die Sauberkeit der Dände von der größten Wichtigkeit ist.

Bichtigkeit lit.

— St. Burokratins lebt noch! Aus Frankfurt a. M. wird uns derichtet: Dieser Tage leiftete ein Einwohner auf einem flädtischen Amt eine Unterschrift in Oppothekenlachen. Rach swei Tagen kam ihm ein portopflichtiger Bief ins Daus zeflatiert, er möchte noch einmal vorbeikommen, da eiwas verkehrt sei. Willig solate der Geologie, um auf dem Ratbaus dann zu erfahren, das die Unterschrift in der Mitte des Blattes und nicht weiter unten zu stehen habe. Ein neues Pormular mußte ausgestellt und unterschrieden werden, dann konnte der Mann verschwinden, nachdem er auf diese Weise den sweiten halben Arbeitsslohn verloren hatte.

- Ertrunten. Im Schierfteiner Strand bad ift am Sonntagnachmittag ein 12iabriger Junge, der gut ichwimmen fonnie, ertrunten. Er batte beim Sprung ins Baffer offenbat einen Derzichlag erlitten.

bar einen Derzichlag eriftien.

— Diebstäble. Im Luft- und Sonnenbad "Bostspart" wurde aus einer Zelle einem Berrn die große goldene Derrenskemontolrubt (Savonnette) gestablen. Auf der Uhr besinden sich die Buchstaben B. A. Ferner wurde gestablen ein ichwarziedernes Vortemonnaie mit dierreibigem Klappenichtus aus bellem Metall und etwa 50 M. Barindast sowie ein goldener Kettenring nebst einer Kurhaussarte. Auf die Ermitslung des Diedes bezw. die Webercherbeilchaftung der gestoblenen Gegenstände ist eine bobe Velodnung geseht. Meldungen gegebenenfalls auf Immer 17 im Polizeidirektionsgedäube. — Am 4. d. M. wurden die tolgenden Gegenstände gestoblen: ein Tumenssehe, bestgrün, mit Gold durchwirft, von der Firma Knapp (Amsterdam): ein dunsesblaues Seidensleid, weiß gestidt: ein bestblaues, ieidenes Tumenssseheid mit ichwarzgrauem Taissendand; ein schwarzseidenen Kleid, weiß garniert; ein grauer Derreniberzieder mit ichwarzem Futter, ein seidener Verreniberzieder mit

#### Die Verhaftung. Bon Richard Rieb.

Das Leben ift reich an Tilden.

Be

nen

1

Met wird sich wundern, daß ich das Kuvert öffnete?
In dem Bricke lag eine Bialadung. Freund Baltbalar
tat einen dausball. Da die lette Trambadu ichen um sehn
beite — Breund Baltbalar wohnte in der Borstadt, da wo
die Grundstüde noch Kartosseln tragen — lollte das Fest beteits um 9 Uhr vormittens beginnen. Unsug: Brad.
Rach diesen Worten las ich nicht mehr weiter.

Rach diesen Wocten las ich nicht mehr weiter.

Condern ergriff die Veder und ichtieh:

Lieber Freund Kalibalar!

3d danke Dir beralich für Dein düttenes Wohlwollen, ihm Du sorderst einen Frad. Da sorderst zu viel. denn ich debe des Frads entsagt. Ich dabe ihn abgeldworen, noch weiter ich babe ihn persent und den Schein verfallen lassen.

Du erinnerst Dich an den sechen Krühlschappen, den wir deiner Billa darselt-sit haben? Du weint, das dieser ich badoopen abends um it Use begann, um nachmittags um dein vorzettiges End: m sinden. Gegen M3 versieh ich und ich bade Dir die nächsten Genann, um nachmittags und ich nach die nächsten. So sei denn das danselt der die nächsten dieses kaum an absodenen Lages gestürzt hatten. So sei denn das Dunkel weite gesüstet, auf das Du ein für allemal wicht, das Du einem mich besleidenden Frad sortan nichte mehr zu denem mich besleidenden Frad sortan nichte mehr zu denem Menschen als bödilt aufdringlich und Teriben der bieden Wenschen als bödilt aufdringlich und devenden der die Kerlin und empfanz das baktige Lun und Treiben der bieden Menschen als bödilt aufdringlich und devenden der die Konne au geell, aber obwohl ich den Gastiner sehr diesen Menschen die Konne au geell, aber obwohl ich den Gastiner sehr dringend das, sie abzustellen, geschab nichts. Mein Wohlbebagen wieder berzustellen. Datür iagte ein unter Schelbebagen wieder berzustellen. Datür iagte ein die die die die die die die sein die seinen der die seinen Wentellen aus gegen Ihren Allen fun. Derre

Lieber Baltbalar, es ist mir in der ganzen Melt nichte seine widerlich, nichts ceist mich mehr als die Anrede Hert". Tedes Schimpswort ist wir lieber als dieses dem Gelchäfts teilendenlargon entlehnte, obne Ramensbeigabe drohend und teleidigend, in noch mehr durchaus unichön flingende Wort, herr". Ich empfand einen is furfen abnischen Etel, dah ich von der Elestrischen inrang. Der Läum der Straße tat mir ichrecklich web. Ich siebelte mich unter den Menlichen, die ibren Rachmittagsgelchöften nachsingen, höchst unwohl, denn ich datte den Zolinder über dem Havelog, und darunter befand sich, in merswürdig guter Haltung, mein Frad.

Das nadlitbelte Raffee mar mir gerabe recht. 3ch fente rifch in eine Ede und bestellte einen fauren Bering und eine Motta-Maichine.

Molterible Sache. Der Gebeimpolitist batte in diesem

Mosteride Sache. Der Geheimvolisist batte in diesem Kassechaus ein Konto? Besand ich mich in einem Theaterstille? Ober lag ich vielleicht perade in meinem Bette und irdumte ... Natürlich Gleich wird der Weder rasseln!

Irtum, lieber Valtbalar! Der Weder rasselne nicht. Es wurde mir im Gegenteil iehe kalt. Denn ich besand mich. am Arme des dern, auf der Itahe. Ohne Jolinder. Ohne dawield. Die Tränen samen mir salt Ich wollte etwas semerfen, da erhielt ich auch ihm einen Rud und einen Stok und ehe ich mir klar wurde, was eigentstich gelichen war, sah ich neben dem Chausseur eines Autos, und dodin und einen

Du wirst erstaunt lein wenn Du hörft, bas ich in einem Sinterhaus ber oberen Briedrichstenbe abgegeben murbe. Biet andere Gradberren außer mir. Die batten die Reise im Innern bes Wagens gemacht.
Bas lollie mit uns geicheben? Dier war boch feine Bolizeimache.

Mern des Wagens ermacht.

Was sollie mit uns gescheben? Dier war doch seine Voltseiwache.

Tottseiwache.

Ich in ploklicher Friendtung. Ich din auf die Bostseil" ichte ich in ploklicher Friendtung. Ich din erteichte worden. Ich talle mich nicht verschlerpen. Richt wahr, meine Herren?"

Die Herren saten nichts. Ober döchstens "melchnage". Weber das besog ich vassirlich nicht auf mich.

Du bist dier nicht auf der Bisden und brauchst nicht su mimen, erwiderte der Krimstallichusmann. Und er stägte dinzu, indem er uns antried: "Avantt... a dissert tantt.

Wir wollen dreben!"

Rein, Baltholar, das ließ ich mir nicht bleten!

"Ich lasse mich nicht dreben Ich din die Krimstenler. Mensch, ein dach nicht lo blod. Du losst bier teine Seenen machen. Ich nicht lo blod. Du losst die teine Seenen machen. Ich nicht lo blod. Du losst die teine Seenen machen. Ich nicht lo blod. Du losst die teine Seenen machen. Ich nicht lo blod. Du losst die teine Seenen machen. Ich nicht lo blod. Du losst die teine Seenen machen. Ich nicht lo blod. Du losst die teine Seenen machen. Ich nicht lo blod. Du losst die seine Minuten einer der Galte des Grafen von Delldori sein."

Sch satie mich an des Koost. Verrusch gerrüct. War ich in einem Tollhaus? Es war offenschtlich, ich träumte. Politbasior, ich dabe damals nicht aetetum. Ich war sehn Minuten lang der Galt des Grafen delldorf, der uns gelchminft und im Glasenwericht ausgerecht nutwenensent und die etwas wie: Bersluchte Klimmersiste! Wo bleibt ihr denn?" riet Alls ich mich nach einer halben Stunde wieder auf der Ertabe, deren dach war ich nüchten. Ich datte war noch immer teinen durch auf und michten Frad pakte noch immer nicht recht in die nachmittalische wer hand michten. Ich datte ich einen leutit sorfreteien Ippaniamantlichen in der Geele das liolze Gewuhtlich, im Kaste, der Kninddorfe" sie einen Beilungslose, enaagementsbungarien Hilmmenichen "mit eigenem Frad" gehalten worden au lein.

Lieber Balthalar, ich habe eine Mut auf alle Brüdel werden. Denn das nächlich echt!

Ka

oder wen hest fr is

mit o Bilto 3. 84

8

fdiă fuc

Bran

JI

mit a Steno 1—3 voile Chiert den I

Ju

Celudit

501

230

Re

— Was das Reich den Städten ichuldet. Aus Frantsurt a. M. wird berichtet: Das Schickal der kädtilchen Tinansverwaltung ist aufs engste mit dem der Reichslinanzen werkniloft. Das Reich schuldet der Stadt Frankfurt einen Wetrag von rund 150 Millionen Mark.

Setrag von rund 150 Millionen Mark.

Strecktelete sind erlassen hinder bem Burenze und kassenden Andelt Stam aus Miesdaden wegen Unterschlanung; dem Schreiner Abelts Kracht aus Habesdaden wegen Unterschlanung; dem Schreiner Abelts Kracht aus Habesdaden wegen Unterschlanung; dem Schreiner Abelts Kracht aus Habesdaden wegen Unterschlanung kann kart Franz Milli Meder aus Biesdaden, julieht wohnhalt in Hanan, wegen Bedrohma, Raisgung und verluchter Erpresiung.

Freie Elempelverteller. In Stelle des Buchkändlers Jacob Kung in Bledrich & der Kausmann Abelt Hermannt derlitz sim Stempelverzieller ernannt worden. Die Stempelverteilungsstelle in hachbeim ist dem Kendunken der Vereinsbant Friedrich Abet dertiebs übertragen worden.

- Die Fraclitische Gemeinbebibliothet (Am Schulberg 3) ift Conntage von 10 bis 11 Uhr und Dienstags von 7 die 8 Uhr geblinet. In dieser Beit lindet die Buderannahme und Ausgabe batt; auch liegen die fübifden Beitidriften aller Richtungen auf.

### Aus Proving und Nachbarschaft.

ting bem Millergemerbe.

Hus dem Müllergewecke.

!! Mus dem Aheingan, 7. Aug. In einer am 3, d. M. im "Hetel Germania" in Rölesheim katigefundenen Werhammiung aller selbständigen Willermeilter des Kreifes, der auch ein Bertretr des Landrais zu Röleskeim deiwohnte, tonkituierte sich die Müller-Jonnzsinnung sie den Rheingankrels. Petr Rühlenbesher Rifolaus Sturm aus Lorch wurde einstimmig aum Innungs-Obermeister ernannt Rach Erledigung der internen Innungsangelegenheiten wurde Beschlich darüber gefaht, den Wählleden sir die die bestjährige Geiretdeverarbeitung wie folgt sekzulehen: Wehlem mit Wosse auf 12 M. per Jeniner und dei Rahlen mit motorischer Kreit auf 15 M. per Jeniner und dei Rahlen mit motorischer Kreit auf 15 M. per Jeniner bei Toproz. Ausmahlung.

11 Geisenheim t. Abg., 7. Aug. Ein Roblaus der d wurde diese Tage in dem Weinderg des herrn heinrich histenaner im "Käusermeg" der hiesigen Gemartung ausgefunden. Die entsprechenden polizeilichen Rahnadmen wurden seiner getressen.

#### Brand burd eine Dreichmofchine.

fpd. Frankfut a. M., 7. Mug. Durch ben Junkenauswurf einer Dreichmaschine wurde im Borart Brannbeim bie große Gelbicheune bes bertigen Befautes in Brand gesett. Das Gebaube und fieben mit Gestreibe gefüllte Wagen wurden ein Raub ber Flammen.

#### Die Berfeuchung bes Maines.

me. Franklurt a. W., 7. Aug. Roch immer beit bas Michterben im Main an. Die Sildereigenellenicheften wollen nan des Wasier chemisch meterluchen lasen, doch vertritt man seht die Unsicht, das wahl eine Alistenstyllt die Ursache des Sterbens sein auszte, denn eine auch sehr kant eisthaltige Verlenchung des Wassers hält nach den seinenstellt mechanische Auflach an. Es Waste des beine peditungen licht mechanischen an. Es Waste des fein, das eine febrif dauernd piltine Udwöller in den Main sührt, dech dürfte das seinzuhrellen eine schwerze Sache sein.

#### Bur 500 000 SR. Gilber geftoblen.

fpd. Frantsut a. M., 7. Aug. Eine Billa, die tnapp eine Stunde abne Auffaht war, wurde in bieler Zeit von Einbrechern beingescht. Diele erdenteien Toseikiber, Schnudsachen und Münzen im Werte von 20 im M. Als mutwohliche Täter kommen die Einbrecher beinrich Eckel und Isdanes Bartholomäus aus Kafiel in Jrage. Durch Mittele-milmet hiben die beiden Einbrecher versungt, von dem Kaub in Kassel einige der wertwollken Stilde zu verkaufen. Weil sie aber unverschämt sode Breife sorberten, murden die Ankäuser stung und zeigten die Sache der Polizei an. Die Täter konnten noch nicht verhaltet werden.

#### Beim Gubballplefen verungflitt.

mie. Frauffurt a. Di., 7. Mup. Beim Jugballfpielen vor ber Taunus-unlage fillrute ein zehnführiger Junge auf ben Afphalt und zog fich eine ichwete Gehrengefchliterung zu, an beren Jolgen er genorben ift. Mieber eine Bateling an bie Eltern, ihre Kinber nicht auf ber Strage Jubball fpielen ju fallen.

#### Beim Beben ertrunfen. - Golbene Sochzeit.

el. Hadbeim, 7. Aug Beim Baben im Main ertrant ein ISjähriger Junge. Erst am nöchten Tage konnte bie Beiche gefandet werden. — Die Chefeute Jakob Bicher und Katharier Margarete, geb. Kleber, in Delkubeim begingen in aller Stille die Feier ihret godenen Sochgeit. Der Kirchenvorstand überreichte bem Indelpaare eine Jubildumsbibel.

#### Bom Blit eridlogen.

fpel. Anfiel, 7. Aug. Die Bojahrige Landwirtsfrau Apel in Modbach murbe auf bem Jelbe von einem Blicktraft getroffen, ber fie sofert ibiete. Die Schweiter, die fich in unmittelbarer Rabe bejand, war mehrere Schweiter in ein Jammenmeer gehüllt, tam aber mit bem Schreden dawen. Der Körper ber erichlagenen Jeau word viele Brandwunden auf, ben Kapftuch war vollig gericht, die haarnabeln verbogen.

#### 3mei Briiber vom Mate getotet, .

fpel. Reuleng, ? Aug. Gin Berfonennnte nberrannts in ber Schlicht-bawofrolfe im ihnellfter Jahrt zwei 24 und Bijdbinge Briber, die einen Truffarren nar fich herichoben. Der allere Bender war nach wenigen Angenblicken tot. Der zweite fem isdlich verfeht in bas Krantenhaus.

#### Sport.

### Deutiche Rheinmeiftericalt für 1921.

Deutsche Kheinmeikerichalt für 1921.

Die dem Schwimm-Klub Wiesbaden von 1911.
E. B., vom Deutichen Schwimmen ind nummehr betragenen Borarbeiten au dielem am 21. August 1921 kattsindenden großien deutschen Stromichwimmen lind nummehr betweit. Die dereits erlassensen Ausschreibungen lauten: Wettschwimmen um die Deutsche Keinmeilterschaft: a) für Serren, d) für Damen, offen sir alle Mitglieder des Deutschen Schwimmerbanoes. Die Schwimmitrede ist eine deutsche Meise 7500 Weter lang und geht von Weisenau aus an Mainz vorbei die zum Bootshaus des Andersluds Wiesbaden in Viedrich in der Geschäftisstelle des Schwimmstuds Wiesbaden in Viedrich am Moeno ves Wettsampftages im Kurbaus aus Miesdaden in vollen der Geschäftisstelle des Schwimmstuds Wiesbaden von 1911. E. B. Dranienstraße 31. Die Preissereilung sindet am Abeno ves Wettsampstages im Kurbaus zu Wiesbaden klatt. Da als Sieger bei dielem aroben Weitschweie usw.) in Frage sommen, sinder gleichaeitig mit dem Schwimmen um die Deutsche Kbeinmeilkerlägt noch ein Stromidminnen über 7500 Meter statt, das offen ist: s) sir 2. Genteren, d) für 3. Sentoren, e) für 3. Gentoren, e) für 3. Gentoren, e) sir 2. Gentoren, d) für alse herren über 35 kahre. I) sin alse herren über 45 Jahre. Buch dies Kettsampfe ind offen sir alle Mitalieber des Deutschm Schwimmer kind Deutschen Wiesland der Wetstampfe ind offen sir alle Mitalieber des Deutschm Schwimmers aus Berligung geleckt der Wiesbaden Beits des senden Wetzen auch wie bei der Rheinmeisterlägt. Die Kurverwalt und sie her Kettampfe und diese Kettsampfe und diese ketten der siede keinen Kettsampfe des Geschwimmer der Absend werden werden much der Schwimmer der Klassen und diese k

#### Biesbadener Stadt: und Landverband für Leibes: libungen.

Ctutibilifies ju ben Biesbabener Reichsingenbweittampfen gehörigfeit nicht feftgeftellt merben,

\* Ardelice-Aodjahrerbund "Colidarillit", Gau 18, 3. Bezirk. Sonntog, den 18, Muguft d. I, fludet in Wintel a. Ad. das diesjährige Bezirksjest kait. Die Bezirksleitung und der Jeskausichus haben feine Koften gelcheut. Zweck Sedung und Hörderung des Sporres And die Kunftlahrertruppe E Storm, Weiterkadt, und eine Afrodateutruppe gu diesem Jede gewannen worden. Jerner werden zahleriche Ortsgunppen erställige Schul und Kunstrelgen vorsähren. Sämtliche Kinglieder des Kundes aus der näheren Umgedung, Khein, Kain, Lahn und Tannus worden erfuhlt, sich an diesem Jeste zu deteilligen. Tuch olle sernstellem werden zum Gener ind zu diesem Feltz eingeladen. Der Zestzug beginnt um 2 Uhr vom Kereinslofal aus.

\* Sportflud Rossu 1979. Die diesjährige Generalversammlung sinder Dienstag, den 9. August, 81/4 Uhr, im "Weitendhof" hart, ilm voslähriges Erschenen dittet der Kerstand.

#### Bermischtes.

\* Die Site und die spanische Sosetisette. Wie aus Madrid gemeldet mird, bat die unerträgliche Sitse der seinen Tage sogar an einer uralien Einzichtung gerüttelt, die disher allen Stürmen der Welt fiandgehalten batte: nömlich an der spanischen Sosetisetse. Madrid erreichte in den letten Julitagen eine Temperatur von 50 Grad Cessius im Schatten. Die höchste Temperatur, die seit Jabrzehnten in Madrid iestzuftellen war. Die plöbliche Rückebr des Königs Alsons nach Madrid und die durch die bekannten maroktonischen Wirten bervorgerusenen zahlreichen Empfänge brachten ins politische und Kabriden in Madrid bei der Ditse eine ichen Wirren bervorgerusenen zahlreichen Emptänge brachten ins politische — und Doileben in Madrid bet der Sibe eine solche Unrube, daß der Közig lelbst von der strengen Einhaftung der spanischen Solctischte ... allerböcht Abstand zu nehmen gerubte". Während vorber ein Minister ohne Frad oder Gasaunisorm nicht emptengen werden durste, sind jest unter dem Einfluß der 50 Grade Schattentemperatur vom König Alfons Weitungen ergangen, wonach die Minister und sonstlagen Würdenträger im Strakenanzug, bezw. in der gewöhnlichen Amtselleidung zur Audienz erlebeinen dürsen. Damti ist in die Front der spanischen Sosciisette die erste Breiche geschlagen worden.

\*Cin Klub tur Gemitterängstlinge. Im Anfchiuse on die bergeit barken Gemitterneigungen erinnert ein Mitarbeiter der "Sundan Limes" an einem eigenartieen Rlub, der vor einigen Jahren in einem besenders gemitterreiden Gemmet in Birmingdam gegtündet wurde. Die Billenund Kleindauseranlagen erschienen demals besonders gesährdet und es dische sich daber zurst eine kleine Leteinigung, welche ole Beschaftung ein Mitarbeitern und die Kersinderung gegen Gemittetickäben auf gemeinmirtischellichem Wege besongte Dann ging man aber nach weiter und sous ein eigenes reillschafts die Kersinderung fieden Klubheim, das den Klubmitgliedern möhrend eines Gemittets zur Berfetzung fieden sollte. Mein und schus ein eisenes rellständig "blisslicherent Alubheim, das den Klubmitgliedern während eines Gemitters zur Berfegung steden sollte. Menn
ein schweres Cemitter beranzse, versammelten bis die Riudomorsen, da
das Recht hatten, in vielem Folle auch ihre Jamillenangehörigen mitzeden seingerichtet waren, deh fein Jenker diest ins Frete ging. Aberdies gud
eingerichtet waren, deh kein Jenker diest ins Frete ging. Aberdies gud
es schwere Bordänge und Portieren. Gegen den Donsker waren schalle
ein mächtiger Musstautemat in Tätigkeit geseht, der mädrend der gennen
Tauer des Sewitters die dröhnenden Weisen und geräuschichten Antied
tum Besten gad. Wenn eln Gemitter ausgetodt datte, wurde dies nur
ter Kubseitung durch ein Gledenzeichen delannt gegeden, werauf man
sich ruhig nach House begeden tannte. Der Kins zählte zu seinen ber
übergehenden Gesten zollreiche illustre Personlichterten, euch der siehte König von England ist ab feinz von Weste einmal den Kind mitten König von England ist die Prinz von Weste einmal den Kind mitten König von England ist des Prinz von Westes einmal den Kind mitten kinne Gewitters ausgesucht haben und von desse einmal den Kind mitten eines Gewitters ausgesucht haben und von desse einen Sinnichtungen so son

#### Renes aus aller Welt.

Reines aus aller Welt.

Brände. Die Stassungen der Foblenweide bei Rastat sind niedergebrannt, wobei 19 wertwolle Bierde verdrannt ind. Auch das bekannte Kennvierd "Dubertus" siel den Flammen dum Opier. — Auf dem Giedelungsgelände nord nestlich von Münckedera brunnte eine dem Obst. und derm lätten-Verein Freisand in Reu-Kölln gehörende Dampflästen-Verein Freisand in Reu-Kölln gehörende Dampflägerei mit Holsvorräten vollständig nieder. Der Schaden wird auf rund eine Million Mart geschätt. — Auf dem Rittergut Longnin dei Aufreisch den Erand aus, der sich mit großer Schnelligfeit über die gelamten Wirtschaftsgebäude des Gutes erstreckte. Alle Wirtschaftsgebäude, ausgenommen drei Rebengebäude, und die gelamten Ernies und Heuvorrätz sind verbrannt. Der Schaden ist außerordenstägend. Das Bieh wurde gerettet. Das Schloß blied unver liehett. — In Augustdorf vernichtete ein Brand 200 Dektar Wallebeitand. Loichungsversuche sind erfolglos geweien.

Berlauf des Schloses Krensburg. Das bekannte Schloß kiers aus Erfurt übergegangen. Das alte Schloß das von dem neuen Besitzer umgehaut werden wird, war igherbundertelang die Keitzen der Landgrafen von Thüringen. Sturmschalt in verlichten der Vandgrafen von Thüringen. Sturmschalt in verlichten der Schloß des von dem neuen Besitzer umgehaut werden wird, war igherbundertelang die Keitzen der Landgrafen von Thüringen.

Sturmichaben in England, Daily Mail" sufolge hat ein Sturm in verschiebenen Gegender Großbritanniens, bei sonders in Swanica, ichwere Schaben verursacht.

Jeppelinverkehr zwischen Spanien und Buenos Mires.
Tine deutsche technische Kommission besährt das Südwestagltade Spaniens auf der Suche nach geeignetem Gelände für 
die Aufstellung von Lutischissballen für Jeppeline, die eine 
bedeutende Gesellichaft für die Bassagierbesorderung zwischen 
Spanien und Buenos Aires ausnüben will. Die überiaht 
würde weniger als vier Tage dauern. Spanisches Kapital 
purde sich an der Unternehmung beteiligen.

### Handelstell.

Berliner Devisenkurse.

W.TB. Berlin, 8	Amount	Deshill	che Ausanhin	moon fit
W.TB. Berlin o	Vafar			- son Cutten
Traffand	2499.95	Ch. M.C.	7 DOD OD - 111	
Belgien	612.35	G	613 65 8.	100 Frankes
Norwegen	1043.95	G.	1046.05 B.	100 Krones
Notweden	1050.00	a ·	125 L.80 R.	100 Kronen
Dånemark	1 2 3 2 2 3 3	0	1681 70 B	100 Kronen
Galumarian	1878.00	Un a	123 65 8.	100 Finn date
Finaland	123.35			100 Lira
Tealian	3 4 2 .00	U	353 40 B.	200 Circulture
London	295.20	Car and	193.80 B.	1 Pfd. Strellag
Louisian	81.53	0.	81.71 B.	1 Dollar
New-York	000.05		638.65 B.	100 PYRILES
Paris			1269.90 B	100 Francis
Schweiz			1053 60 H	100 Penniss
Spanien	1051.40			103 Kroass
Wien alte	-	G	B.	100 Kroust
D.Oe	8.73	G	877 H	100 100000
Prag		G	102.25 B	100 Keens
	22.00		20.33 B	100 Kronsa
Budapest			4.17 B	100 pola Mark
Polen			H	100 Lai
Bukarest	104-	W #	The same of the same of	THE CONTRACTOR OF THE PARTY OF

#### Industrie und Handel,

wd. Die Neugestaltung des Eisenwirtschaltsbundes. Das Reichswirtschaftsministerium hat oinen neuen Geschentwurf ausgearbeitet, der verschiedene Unzulänglichkeiten beim Eisenwirtschaftsbun beseitigen will, u. a. ist auch die Ausdehnung der Verbrauchervertretung auf

ist auch die Ausdehnung der Verbrauchervertretung aus 34 Sitze vorgesehen.

Die guten Geschäfte der Zuckerindustrie. Nach dem Bericht der Verwaltung der Zuckerfabrik Glanzig berechtigt der Stand der Feldfrüchte auch im neuen Geschäftsjahre, sofern nicht unverhergesehene Ereignisse eintreten. zu guten Erwartungen. (Im Verjahre 35 Pros. Dividende) — Die Zuckerfabrik Fröbeln. A.-G. beschloß, eine Dividen de von 28 gegen 22 Proz. im Verjahre vorzuschlagen.



das Abführmittel

Die Morgen-Musgabe umfagt 8 Seiten

Dauptidiriftleiter: & Betifd.

Berantworten für ben politischen Teil: D. Letisch; für ben tieter baltungsteil: I. B.: D. Letisch; für ben lotalen und produngleifen Teiliewie Gerichtslaaf und habet. B. En für die nie Angelan und Refferne Deud un Berland in Wiesbaden.
Deud un Berlander D. E. Det flan ber eine Mittebaden. 6. Dornauf, idmilich in Diesbaden. Deud u. Beriag ber 2. S de Hen ber g'iden hofbuchteuderei in Diesba

Spreditunde ber Schriftleitung 13 bis 1 Hibs.

Caborantin

mit langiantia Braris, lucht Stell in Fabrit ob. rharmas. Laboratorium. Angedote unter 5. 848 an den Taabl Bertag.

Seimarb. J. v. Weihnab. Rab im Togbi. Bl. Ew

Perf. Büglerin

udt bauernbe Stellung. Standt Briedrichtte, 28,

Gebildetes

Fräulein

perfett im Coneidern u-eriabren in all. 3weig n

dit

des Dausbalts licht Et, in seinem Sause, bei Kamilienanschluß. Geft. Zuschriften uner 91, 225 an den Taab Berlag. aushalts

Gebild. Candwirtin

Bertrauenspollen. Get Rebeniade. Ausführl Offert, u. U. 850 Tobl

Bur meine Schweiter

junges nettes Mädden pom Lande luche ich baidigst Stelle au Kind u. leichte Hausarbeit, bei guter Berblegung. Off u. 3. 836 Taghi Berlag.

Tunges fräft. Mädden melches auch fochen fann, ticht Stellung, geht auch zu irans. Familie. Noc. 311 erfregen Niederwaldstraße 53, Oth. 1 r.

ben Tagbi Berlag.

alleinst. Witme, mit ten langi, Beugn, über hitand. Tätigtert, lucht errauenspoten, Gehalt

Madden fucht Stellung in rubigem Saushalt. Launusitrage 75 1410 bis

in ruhigem Dausbalt. Taunuskrahe 75 410 bis 141 u. 34 bis 6 Ubr. Frau lucht f. morg. fruh 4—5 Eth. Arbeit. Dell-mundstroke 29 Abh 3. Ebrliches Mädchen vom Lande lucht Malch-u Butbelchäftig Bleich-straße 15 Bdh. 3 St.

Mannliche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal

Raufmann

bilangfich. Buchbalt., fucht Bejchaft, trgenbw. Art,

Beldaft, trgendw. Art, balbtags- u. ftunbenw. Ano. u. M. 849 Taabl.M.

Innger Mann, vers.

32 J. Bertrauenspoit, Fifialleiter, Auffichtsbesowier, Magazin. o. longt. Off. u. M. 848 Tagbl.M.

Junger Mann
jucht nach Büroschluß
Rebenbeichäftigung. Off.

lucht nach Burofchluß Rebenbeschäftigung. Dii. n. D. 850 Tanbl-Berlag.

Gemerbliches Berfonal

Junger Orthop.-Medy.

und Bandagist

in ar. Anftal' tatig, ge-wöhnt an leibit Arbett., lucht paliende St. Offert. u. T. 851 Tanbl-Berlan.

Handwerfer

mit allen Arb it, vertr., incht Sausmeisterstelle in best. Saute. Offert. u. M. 850 an d. Tagbl. B.

#### Gtellen-Ungebote

Deibliche Perfonen

Raufmannifdes Berfonal

Kaufm. Personal. Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am

hesten a. d. gebühren-fr ien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F 376

btenographin

ger faufmänniches Büro. Angeb mit Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen unt. U. 220 Tagbl-Berlag.

Fräulein

mit guter Schulbild. file Buro gejucht. Offert. u. 3. 845 Tanbl.-Berlag.

Bum Beinche von Schreibwaren. tail- und Ungrosaechaften, Behorben ufw. fuchen wir Dame

mit gut. Beugn. u. gem. Auftr. Off. m. Bilb, Ge-Paltiaupr. erbet. unt. K. 843 an Tagbl. B.

Bertauferin ür Letensmittel-Gelchätz erincht. Kur folde, welche pa Ausichnitt - Geschäft ivig waren, wollen sich meld. S. Tenhaf, Warkt-iraße 13.

Junges Fraulein mit guter Sandichrift u Sienographiesennin. auf 1—2 Monate ausbilfs-veile für Büro gelucht. Jierten unter K, 850 an en Lasbl. Berlag.

Junge Verfäuferin 17—19 Jahre alt f. feine Bariumerie gelucht. Kältner n Jacobi. Tannusitraße 4.

bei bochitem Gebalt! biefiges Spegial-baus per balb Baldebaus celubt

Bertäuferin Berfäufer und Deforateur.

Ausführliche Offerten. möglichst mit Bild, unter 7. 818 an den Tagblatt-berlag erbeten.

Branchefundine Eduhvertäuferin Der fofort gefucht.

Schuhhaus Sandel Marititraße 22.

Büngere Bertäuferin Lehrmädchen gefucht. Jalius Heymann

afce-Muoftattungen

Bell. Lebrfraulein feine Porfümeric b dertig. Bergutung gel. Räliner y. Iacobi. Tannusitrake 4.

Semerbliches Berfonal lafige Schneiderin Unfertigen u. Aend. Gerner Kleiber einige at ins Haus gesucht. tanienstraße 15. 2.

Michtige Büglerin Scharnborftitrage 7.

Mehrere tüchtige Zuarbeiterinnen u. angeh. 1. Arbeiterinn. für sofort oder später in Dauerstellung ges.

Luise KleinofenLanggasse 39.

Eine Büglerin u. Lehrmadden gefucht Edernforbeftraße 3.

Berfette Büglerin

tür 2 Tape im Monat geiucht. Rur Angeb. mit Empfehl. u. Lohnanier. u. B 851 Tgabl.-Berl. Ein solides Fräulein, weldes am Büfett Be-ichetd weiß, w. acf. Dotel Bogel. Rheinitraße 27.

Bogel, Rheinitrase 27.
Rinderfräulein
iagsüber zu zwei fleinen
Kind en gelucht
Dobh, Sire be. 61 3.
Durchaus tüchtige aut
emofohlene

## haushälterin

perfett im Roden und Baden, findet dauernde, angenehme u. auf dot. Stelle in franenlol, fl. Haushalt Gell, Schreid, u. M. 217 Taghl. M rlag. Sanshälterin 27 eins. älterem Serrn gelucht. Off. mit Gebatt, Jeunn, u. Photogr, unter K. 849 Taghl. Pierlag.

Tücht. Röchin

aciadit Bismardp'a's 5. Durmaus suverläffiges

Durchaus inverlässinges

The Color of the Co

Mädchen

für die Küche und eimas vausarbeit Betr. ist Gi-legenheit geboten, das Kochen zu lernen. Borzu-stellen vorm 9—1 Uhr Roselstraße 22.

Suverläffiges tüchtiges Mleinmädden

perf. i. Kodien, gef. Gr. Wäsche auß. b. S. Gute leugn, erford. Kranter-Dorr, Gr. Burgfir. 13, 1.

Ticht. Hausmädchen, w. nähen u. bligeln fann, fewie ordents. Mädchen für Küche und Haus in Billenbaushalt z. 15. Aug. gefucht. Rah Abelheid-itraße 66, 1. Etage.

Braves fleißig. Mädchen gelucit für aleich ob. ipät, bei autem Lobn u. Be-handlung. Nah. Merik-itrake 16. Reitaurant. Ein anst, sleih, Mädchen sum 15. 8. für ganz ober tagsüber gejucht. Näh. Oranienstraße 58. 1.

Wegen Erfrantung des jerigen Raddens fur II. Saushaft sof. ode iväter anständ, ebrliches Alleinmädch, gel. Kaiser-Friedrich-King 33, Hart. Ruveri. Alleinmadagen

gel Mellrisitr. 28. Bart. Mabchen, welches fochen fann, jo-fort gesucht Desenenitr. 7, Gasthaus.

Buverfalliges Alleinmadchen ober einfache Stüte für fleinen Haushalt lofort gesucht Dreiweiden-itrebe 5, 3 links.

Tüchtiges hausmädchen fofort gegen boben Lobn

Schafer, Robleritrage 10. Tücht. Mädchen

bas focen fann, in flein. Sausbalt gegen b. Lobn u. gute Behandl gefucht. Ariek-Sector. Bachmaveritrake 8. 1-

Für bald oder späfer für unser Anfertigungsafelier

eleganter Abend- und Nachmittagskleider (Modellgenre)

gegen hohes Gehalf gesucht.

Es kommen nur allererste strebsame Kräfte, nicht unter 30 Jahren, in Betracht, die an selbständige: Arbeiten gewöhnt, elegante Toiletten entwerfen u. sch eiden können. Bewerberinnen aus feinsten Salongeschäften oder Modehäusern, die ein größeres Personal amsichtig leiten können, wollen ausführliche Offerten einsenden unter L. 3770 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. Tadelloser Schnitt, persönlich vornehmer Geschmack, angenehmer ehrenhafter Charakter Bedingung. Diskretion zugesichert.

Juverl, Mileinmädden, bas tochen fann, im eleich ober sum 15. be ontem Lohn nejuchi antem Lohn 6 Wälche außerbalb. 5. ibitraße 73. I Lüchtiges beilere

Mleinmädchen g | Rapellenitraße 40, 1.

3uverl. Mileiamabchen
o. eini Stube mit guten
Leigniffen, jelbständig in Kuche u. Sausbalt ge-jucht. Dr. 2B. Ratbaus-

3immermädchen fofort gefucht.

bei gutem Lo gleich gelucht

Tügt. Alleinmädchen geincht Kbeinstraße 98. B. Cauberes Alleinmabchen infort ober 15. August geincht bei gutem Lohn. Benn. Fransplate 2.

Arangolische Benjion Taunusitraße 49 1.

tüdtiges Dienstmädchen

bei autem Lohn.
Ein tichtiges Mädchen für Rüchen. u. Sausere.
wird gelucht. Sotel Bon. I.
Theinitraße 27.

Tücht. Mädden uverl. u ehrlich, f. allebausl. Arb in fl. Billen-caushalt, 2 Berl. fof od, balb geiucht. Vorzustellen awijchen 3 u. 5 Uhr Körnerstraße 3, 2 r.

Zuverl. Alleinmädchen 15. Aug. v. Eben gef.
Raifet Friedt-Ring 49. 2
Gelicht für lofort
bis 1. Sept. ein besieres
Mädchen
aur Ausbilfe. Saus Ide,
Sonnenberger Straße 50
gut empt. Frank a Mahde

gut empf. Frau o. Made tiglich 2 Stunden als Stune 3u zwei Berlonen, Mainzer Strafte Sca, bei Malbichmidt.

Jüngere Frau porm pon 8—12 Uhr ge-ucht Biltorialtraße 19.

Gejucht tagsüber Mädchen oder Frau

und generation and und für Daushalt.

Diener.

Bismardring 38, 3, Stod.

Ebrliche Frau
für 2mal in der Moche
für is 4 Sid. gelucht. Zu
erfr. im Tagbl. Berl. Fx

Ting. Mäddign
von 2-7 nachm. gefud,
Kleifistraße 21, 1.

Tücktraße Mödgran

Judiges Mädmen

ober innae unabh. Frau. die in allen Hausarbeiten hewand mit aut.n Empfehlungen, von morg. 7 bis 3 evi auch für gans. auf lofort geluckt. Kahn, An her Kinclirche 4. 2. Jüngere Stundenfrau tasl. 2 Etd., aef. Schmidt, Kiederwalditraße 11. 2

Stundenfrau 3mal die Woche ge Kheinstraße 98, Bart. gefuct

Caub. ehrl. Monatsfr. für Dauerst, su swei Bers. v. S.—3 Uhr ces. Aur folde f. berildi w., die ichon in best. Daulern tätig waren. Borzult. v. 9.—3 Uhr. Etrauk.
Rübesh Str. 21. 1.

Monatofrau gejucht einftraße 67. 1. Monatemadhen gefucht, wöchentlich 3mal 2 Gtb. Cronienitraße 12 Bart.

Monatsfrau gefucht Schwalbocher Str. 7, 3 1. Monatsfrau wöchenilich 2mal 2 Stb. gefucht Dob-heimer Straße 73, 2 r. Mannliche Berfonen

Raufmännisches Personal 1. Anwaltsgehilfe in mittl. Jahren, leibst Arbeiter, von größ. An-waltes u. Rotariatsburd bei auter Besahlung ver lotort nejucht. Offerten unter L. 834 an den Taebl. Berlag.

Lehrling (a. Lehrmädch. Rechtsanwalt Rlein. Rheinitrage 38.

Bu möglichst sofortigem Eintritt fuche ich für

meine Berren-Dagichneiberei einen tuchtigen erfahrenen

ber ben verwöhnteften Anspruchen gerecht wirb.

hat nur Wert, wenn fich herren melben, bie mit

gwei Anproben tatjachlich einwandfreie Rleibung liefern.

Hans Schaefer, Mainz.

Lehrling

Bandagift

Braftiger hausburiche

gausturfae of, gefudt. C. Schellen-bern, Golbgaffe 6,

Weibliche Perfonen

Raufmänntiches Perfonal

mit langi Brazis lucht ichrifiliche Deimarb. evi. auch einige Etunden, außer dem Paul': Difert. u. 6. 838 Taebl.-Berlag.
Aunges Mädchen.
angen. Erickeinung. vortadelloj. Umgangsformen. lucht Stellung als Berläuferts in Moder, tunifigewerdt. Buchbandel od. digarettendrande. event. auch als Emplanasdamein photogr. Nieller oder abnl. Offert. u. 6. 850 an den Taabl.-Berlag. Gewerbliches Berfonal

Belieres Granlein

nicht über 17 3. fof gel Camen Sans Ridel. Bellrisitraße 30.

geliicht Reuwäld. Gdiarn-borititrafe 7.

Rontoritin

für taufmannifdes Buro

sum lofortigen Eintritt
aciucht.
Offert junger Leute die
eine aute Schulbildung
eenoffen hoben und sich
burchaus für den kaufm.
Beruf eianen u. 5. 837
an den Tagbil.Berlag.

Gewerbiides Berjonal

Mechanifer:

geiucht Mainzer Str. 13.
Borauft 8—12, 2—4 Uhr.
Vehrling ob, Boloniär jucht elettr. Installation-Geschäft. Off. u. 2. 850 an den Tanbl. Berlag.

Junger Caulburiche

Gtellen-Gefude

Berjette

nimmt Deimarbeit, Bunt u. Weißtiderei an, Rah im Tagbl.-Berlag. Fe

eine gewandte Stenotypijtin

(feine Anfängerin) gefucht, die in Stenog amm und Dafchinendreiten perfett ift. Frangof. Sprachtenntniffe erwünscht, jeboch nicht Bedingung. Gintritt möglichft fofort. Offerten unter A. 218 an

Gur größere Importfirma in Daing wird

Tücktige branchekundige

Verkäuferin

für Abtl. Wäsche u. Schürzen gesucht. Offerten u E. 844 Tagbi.-Verl

erste Verkäuferinnen

für Damenkonfektion gesucht. Ausführliche Offerten erbeten an

S. Guttmann.

Durchaus zuverläffiges, gefettes

Mädchen bas lürgerlich toden tann und alle hausarbeiten versteht, bei guter Behandlung, guter Koft und ben Leiftungen entprechend hobem Lohn gum 1. 9. 21. gesucht. Ellenbogengaffe 12 II.

Für die Versandabteilung eines größeren Metallwerkes in der

Nahe von Mainz lüdlige energisde Persönlichkeil

zur Bearbeitung der einlaufenden Bestellungen und selbstandigen Leitung des Versandes per sofort gesucht.

Alter zwischen 25 und 30 Jahren. Es wollen sich nur solche melden, die den gleichen Posten langere Zeit mit Erfolg bekleidet haben, über französische und erglische Sprüchkenntnisse verfügen und ihre Befähigung durch tadellose Zeugnisse belegen können. — Bewerbungen mit Lichtbild, Referenzenangabe Zeugnisabschriften, und Gehaltsansprüchen erbeten ur an den Tagbl.-Verlag unter A. 208

Selbständigfeit!

General-Bertretung ber Deutschen Erport-Kartothelen D. R. G. M. für Reg-Bezirf Biesbaben auf feste Rechnung zu vergeben. Die D. E.-K. sind bei allen Industrien eingefühlt, von Reichs- und anderen Behörden glängenb empfohlen und verbargen laufenb hobes Einfommen bei vornehmer Id-tigleit. Angebote an Fris Landes, Frantfurt a. R., Schillerpl. 5-7. F119

Sugne für mein fechnisches Büro erfahrenenTechniker

welch an gewissenh Arbeiten gewähnt ist u. die notwend. Pläne und Kostenanschläge selbständig ausarbeiten

Installiationsgeschätt für Elektrofechnik Walfer Hinnenberg, Langg. 15.

F14

### Bermetungen

Laben u. Geichafteraume

Bimmer für Büro ob.
ruhigen Betrieb mit
Telephon im Garten
haus su vm. Bumpenm.
Odbr. Artebrichlitate 29
beller Parterre : Raum
(12×6.60 gr.) für Buro.
Logerraum od. Ginfeit
verm Malfmühlfr. 31.
Ein beller Gouterrain.
Lagerraum zu verm. Lagerraum su verm. Näh. Sch. Dek, Wallufer Strafte 2.

Dobl. Bimmer, Dani. 20

Tennelbachite. 1, in ichon. freier Lage, gut mobl Simmer lofort ob. ipater Misst. Zimmer au verm Riebistrafe 27, Stb. 2.

Reller. Remilen, Stall. 20

Muto . Garage su pern Rleiner heller Reller au perm. Romerbera 17. perm.

Lagerplayes bem Weltbahnhof permieten Anfr. 11. 849 an d. Taabl. B.

### Mietgeluche

2-3-3im. Webnung mit Rufe per jotort ob. frater gelucht. Off. unter 3. 850 an ben Tagbl.-Bl. Wer gibt 2 alt. Damen Rebnung von 2 3im, u. Kuche? Es könnten Bervilichtungen mit übern.
w. (Kührung eines klein.
Hach frühere Kuticherwohn, ware recht.
gleich wo, auch auberhalb.
Offerien unter I. 849
an ben Tagit Berlag.
Echweiter
lucht 2-3immer-Mochnung
mit Küche, evil. Frontloise mit Iabehör, accen
Taulch von 2 Zimmer u.
Küche im Gartenb. Ditu W. 838 an Tagbl.-W.
Euche
möhl Mochnung

mödl. Wohnung pon 2 3immer u. Riiche. Dif u. S. 848 Tagbi B

## Dauermieter!

Colid. bequem. Chep. fucht 4- ept. 5 aut möbl. Immer, mit Bad, Küche ober Küchenbenut. Off. u. 3. 848 Ingbl. Berlag. Belg. Kamilie lucht Kabe

möbl. Wohnung

3 3immer und Küche.

<u>Liebaert, Kömerdad.</u>

Ebevaar
indt sofort mobl. Wohn.
Echlaft. Wohnsimmer u.
Küche. Offerten u. K. 841
an den Tacht. Berlag.

Tofort achucht

2 Schlafzimmer
Eksimmer u. Klas. Off

Engimmer u Riche, Off. n. T. 840 Zanbi. Berlag,

Dauermieterin incht 2 aut möbl. Rimmer. Auxoiertel bevors Offert. u. 3. 826 Tanbl. Berlan Econ mobl. 3immer

mit Benfion ober nur Mittagstilch, moallicht im Bentrum ber Stadt, sum 15. Jug, ober 1. Gept, p. junger Dame nelucit. Dif u. 3. 843 Tagbl. Berian

### Dame

francalse cherche pension dans très bonne famille parlant français seule pensionnaire. Offres à Fa. Emil Holtzmann,

Speyer.

Speyer.

Wer aibt geb. asseinst, Dame im Zentt. d. Stadt

2 MÖDL. Zimmet

ev., m. etw. Küchend. ab?
Off. u. d. 844 Tasbl.Bl.

Junger. dere
incht ein möbl. Zimmer.
Off. mit Breisana, unter

2. 848 Tasbl.Berlag.

3u mieten geincht
möbl. rubiges Zimmer.
(Amerit.). Weitend, Off.
nach Hellmundstraße 32,
1. Stod.
Berustätige Dame

Berufetütige Dame licht möbliert. Zimmer, Labe Tannusktraße, Olf-mit Breisangabe unter 7. 856 an den Tagbi-Bi, Künftlerin lucht lofort

hibid möbliertes 3immer menn mögl. mit leparat. Eingang, bei einz. Dame. Off. u. D. 849 Tagbl. B.

aut mobl. Zimmer Rabe Babnhof. Off. D. 848 an ben Tagol

2 mödl. 3immer mit Kildenbenutung von beutichem Eb vaar mit bilder. Töchterden ver jo-fort zu mieten geluckt Offerien unier T. 848 an ben Taabl-Verlag. Beamter jucht

gut möbl. Zimmer möal. separat. Difert. m. Breisang, unter E. 848 an den Igabl. Berlag. Möbl. Wohn, u. Galafa. Rabe A. Friedrich-Blat, von Berrn (Dauermich) au mieten gelucht. Offert. 11. 65. 856 Taght. Berlag.
Gut möblierte u. laub.
3immer

mit 1 ober 2 Betien, ge-iucht. Angeb. u. O. 349 an den Taebl. Berlag. Jung. tindert. deutliches Ebepaar lucht möbl. Bohn. u. Ediajimmer event. mit Küchenbenub.
Offerten unter B3. 850
an den Taable-Verlag.
Eine franzölliche Dame
mit Tochter lucht für jofort ein

gut möbl. 3immer mit 2 Betten ober amei Bimmer. 2B. Benfion oder nur Grübftüg. Off. 98. 854 Taabl. Berlag. 1—2 Buro-Rüume

Riesbaden oder Um-gend für elektrotechn. Berkftätte zu mieten gel. sterten unter S. 849 an en Taghl.Beriag.

1—2 Billo-Raume oder verleblieht. Sampen oder Salle. Rabe Weitbahnhof, su mieten gefucht.

u. 3. 849 Tagbl. Berlag.

Off. u. A. 838 Tagbl. B.

In näherer od. welterer Umgebung

Biesbabens fucht beutiche Familie 2-4 möblierte Zimmer m. Küchen benuhung f. bauernd, Sommer u. Winter. Gefl. Dif. unter B. L. 534 an An. Exp. Werbe-zentrale Lioph, Wiesbaden, Mittelfir. 4.

## **Cadenloka**

in guter Geichaftslage, am liebften Rurlage, für feineres Unternehmen gegen hoben Dietspreis Offerten unter G. 823 an Zagbi.-Berl.

Laden in guter Lage gesucht.

Offert. unt. D. 852 Tagbl.-Verl. Großer Wertstattraum

ober 2-3 fleinere Raume fur we ig Geraufch machenben Betrieb per 1. Oftober ober 1. Januar ju mieten gejucht. Diferten unter L. 849 an ben Tagbl. Berlag.

Wohnungen gu vertaufden

Taulde ich. 2-3.-Mohn. gibb. Grantenitr., gegen 2 bis 3 Zimmer in bet Rabe. Dif. unter M. 816 an den Tagbl. Berlag.

Wohnungs: Tauja)!

Tausche meine ichone 3.
3lim. Wohnung. im Sib.
Bart. Silvviertel. gegen
eine 4. odet 5. 3. Wohn.
Südviertel bevorz. Offeri.
1 D 415 an d. Taghl. B.
Wöhtte m. ichone Bart.
3.3im. Wohn. Gegend
Revotal vegen 4. od. 5.3.
Wohn. Kur. oder Sudviertel. tauschen. Gest.
Offerten unter F. 851 an
ben Taghl. Berlag.
Suche meine Dotheimer

Suche meine Dobbeimer Straße 100 Bbb. 2 bei. große 2.3im.=Wohnling mit lebr großer Kliche, gegen ichone 3.3. Bohn. lofort su vertaulchen.

Wohnungstaufd)! Sonniae 3-3.M. eletit. Licht u. Gas. Ede Schier-lieiner. u. Walditrate 78 1900 M.) gegen 3-4-3. Wohn. in Wiesbaden 3-tauiden gelucht. Weitend bevoräugt. Angehote unt. T. 858 an den Taabl.-B.

Wer vertauscht meine icone geräumige neu berger, in ein Land-haus etwas auberhalb b. Mohnung in Biebrich

in Biesbaben. Offert. u. B. 843 an b. Tagbl.B.

veldverfehr

Rapitalien-Gefuche

40 000 Mart porsiigt. 2. Dup. su loiort gelucht. Engel, liftrake 7.

85 000 Mart

1. Soppothele in 6 % auf Banbbaus, 1,0 % ber Berl. iof. gel. Rrieba Rraft. Erbacher Strabe 7. Tel. 3242.

Immobilien

Smmobilien-Berfaufe

Bobn.-Radm.-Buro Lion & Cie. Babnhofftt. 8. T. 708. Größte Auswahl von Miet u. Raufobielten jeber Art.

Landhaus

in Meben bei Wiesbad. mit Stall, ept. mobi., mit od. obne Mobnungs. mit od. ohne Wohnungs-taulch, neu renoviert. a. geeign, für Rentner ober Beamte (Stall tann auch als Autogarage benukt werben, lofort beziehbar. zu vert. Offerten unter E. 856 an ben Lagbl. B. 3- u. 4-3immer-Ciaacm-bans, in auter Wohn-lone, febr aut rentieren), altershalber joiort su terfauten, Offerten u.41. R. 847 an ben Laabl-881.

Das Wohnbaus Schlichteritr. 6 ift erbteilungshalber zu verlaufen. Selbstrefiettanten erhalt. naber: Austunft burch Jafob Bieberipabn. Martinitrabe 16.

Einfamilien: Villa

Beer, 3im. auch Grtiv finbert. Chepuar gene

n finderi. Ebevuar gesen hahe Bergutung selucht. Off. u. O. 859 Taabl.-Bl. Al. Laben mit od. ohac Beduckt. Offerten unter R. 851 Taabl.-Berlag.

Laden

nefucht im Bentrum gegen Bergutung, Off. u. 2. 851 un ben Tagbl. Berlag.

Ladenlofal

Off. u. R. 834 Tanbi-93

II. Ladenlofal

passend für befieres Geichaft, mögl. balb

Bu mieten, auch Ber-

an Unna Romitebt,

~~~~

Raum

Bielanbftr. 19, B. r.

mittiung erm.

mit Rebengaumen bet Lagerraum, in ver-ehrsreicher Lage, i. rub. beichaft, aleich ober wät. vorzügl. Lage, 9 Zim. und Zubihör. Preis Mt. 225 000.— 1. Ottober begiebbar.

Ginfamillen Billa, hode elegant möbliert, mit Komfort, Preis einicht. bes gefamt. Inventars Mt. 800 000.—, sofort beziehbar.

Landhans in ber fim-gegend Wicebabens, 7 Bimmer u. Zubehör, großem Barten, fofort beziehbar, jum Breife von Mt. 70 000.

Gafthaus, m. gutgehenb Birtichaft, Stallung pp. besond. Umftande halb. iof zu vertaufen. Breis Dt. 160 000. burch

orundituds und Wohnungsmark G. m. b. d. Echwalbacher Strafe 4. Letephon 5884.

Berkaufe Haus

im Subviertel, Laben Buro. Lagerraum und Keller unter gunftig. Bebingungen nur an Gelbit- faufer. Offert. u. O. 847 an ben Tagbl. Berlag. Rleines Etagenhaus

Sche Abolfsallee, 3×4 3... Ur 75 000 Mt. perf. 3u dr. n. Ihitein, Str. 7. 1. Wohnhaus m. Zubehör geeignet als Commer-friiche, im Taunus. Babn-itation Mörsborf, zu ver-taufen, Näheres bei Musult Boths, Scharnborlitt. 27. D. 3 r.

Saus im Zenfrum mit ar. modernem Laben. Au verfaufen. Frieda Kraft. Erbacher Str. 7. Araft, Erbach Telephon 3242

Etagenbaus. 4-Zimmer-Mobnungen. Bad. weg'n Negaugs au vert. Breis 140 000 Mt. Miste 12 000 Mark. Agenten swedlos. Off. u. E. 852 Lagbl.Bl

Geichäftsbaus in Oppen-beim, f. ied. Branche vall. a. b. Gauptitr. gelegen, Kamilienverbalin, balber billigit su vert. Preis 45 Mille. Deinr. Lenz. Mainz. Leibnizitraße 30.

Bekanntes Café-Restaurant

in kl. lebh. Industrie-stadt am Rhein sofort abzugeben. Da Kon-zession vorhand, kame evth.solvent, fachkund. Geschäftsführer (auch Dame) in Frage. Rentabilitat wird nach-gewiesen. Off. von In-teress., die über mind. 40 Mill. verfüg. an die alleinbeauftr. Firma Holsmann & Specht Coulinstr. 8, Tel. 2827.

Fabritgebäude mie Wohnd., in ant. Lage am Rhein, mit 280 Ar Gelände, file 100 000 Mt. zu verfaufen. D. Engel. Abolifit, 7.

3u verlaufen: Baditeinfabril

im Saargebiet, Material eignet fich für Galgicact. Bahnanichlut u. aroberes Sabrifterrain vorbanden. G. Bergmann

Saarbrilden 3 Bahnbofitratie 21. FCO Grundit., einges. 95 W. v. Obitd., Schierlt. Str. s. vf. Anfr. T. 847 I.B. Immobillen-Raufgefuche Sofort gejucht für raife enischloff, Raufer, Wohn u. Geschäftshäufer, Dorne Benj., Landbaufe, Der ile Benj., Landbaufe, u. Bille.

u Geldatishauler, Dorths Kenl. Landbaul, u. Lillea aller Art u. in jeder Preishöbe, Kapitals, und Grundltuds - Nachweis Heinrich Lenz, Mainz, Leibnisstraße 30. F 160 Etagenhaus ober Billa

Rur ober Ringviertel gegen bobe Ansahlung au taufen gesucht. Rur Ungeb. mit Angabe ber wirt. Mab. Donbeimer Grobe. Lage u. Breis u. bei Breiter, Dosheimer Grobe. Lage u. Breis u. bert. Rab. Donbeimer Straße 73, 2 St. L

Villa mit ober ohne Einrichta. kauft Joh. Munt, Mains, Lotharitrage 17. Tel 274.

At. Einsamtsien-Billa craen Baraussahlung au fausen gesucht. Wohn-ilmtausch am Plate mon-lich. Off. unter L. 847 an den Tagbl.-Berlag.

Bauplay für fleine Billa su taufen gelucht. Offert. u. D. 851 an ben Tanbl. Berlag. gegen Barauszahlung zu kaufen gesucht. Off. u. S. 851 an Tagbl.-Verlag.

Immobilien gn vertaufchen

5-3im. Dous in Morihite besiehbar, mit ca. fünt n.it freiwerd. Mobnung Bimmer, su faufen gelucht. Offerten unter E. 851 an ben Tagbl. Berlag.

> Große Auswahl Benftonen,

modern, in guter Lage

Rleine Billa

in herrichaftshäufern, hotels, Benflo Billen, Bins u. Geichaftshäufern finden Raufer bei Grundftlids-Martt, G. m. b. S. Tel. 5884 Edwalbacher Straße 4, Ede Rheinstrage.

> Holzmann & Specht Coulinstrade 8. Tel. 2827.

> Ankauf von Villen, Wohn- und Geschäftshäusern.

> > Hausverwaltung

Fachmannische Gutachten, Taxen. Bauberatung,

### **Immobilien** J. Chr. Glücklich Für Käufer kostenlos.

Wilhelmstr. 58 Gegrandet 1802. Fernruf 6653

Kauf und Miete von Geschättshäusern und Villen.

Kapital-Anlagen **Finanzierungen** Hypotheken

Grundstüds-Tausch!

Taulste m ikone Einfamilien-Billa. 1912 erb... besteb. aus 5 Jim., Kammern Küche, Keller, Boben. eleitr Lickt, Gas, Tel., in vorn, Stabtlage Presdens, excen Zinsbaue in nur erster Stabtlage Mains oder Wiesbaben, mit losort frei werdender Mohnung im Bart, oder 1. Etage. Meine Billa ilt balbt fürsbar Käufer tann gder auch losort in m Bohn, 4 Zim i Geoge, einsteken. Ept übernehm, auch Gelchäft n. zohle auch zu Gefäll. Angeb. mit genguen Angaben von Breis, Angabung, freim Wohnung Ciagen, und Zimmerzahl an.
Max Genath. Dresden, Trompeterkraße 9, 1.

Bertaure

Bripat.Bertaufe

Neun Ferfel, 10 Bochen alt, zu ver-laufen bei Ehriftion Willenborn in Rambach. uraitrage

Läuferschweine au vert. Doub. Girafe 93. Bmei reinraffige

Foxterrier 10 Mochen alt, su vert. bei Frau v. Rolland, Kleine Langgaffe 4, Sol links 2 Ciage.

Deutscher Rehpinscher an vertaufen, Seibeder,

eritlan. Tier. 14 Jahr alt. treu machiam au tersogen, in nur a Bripaiband au vert. Anrul u. Mr. 1274

4 Binicher. Rüb., ichonsreinrah. 6 M. alt. vert. Morisitrahe 42. Sof 1.

Junge Sunde

pott madi Sunbin billia perf. fr. Dorr, Markt. 60 Junger Wolfsbund

o Mochen alt, su vert.
Oranicalitate 15. 2.
Edle beutiche Bererständin, 1 3. alt prima Stammbaum und bendbar beite Alurichtrung preism. absugeben, Nab. preism. abzugeben, Rab, bei Breiter, Doubeimer

Alchtung.
Brachtexemplar, Reinraffiger beutscher Wolfehund. 9 Monate alt. 40
vert. Berbinand Schmidt.
Seligarten, Kheingau.
Clea. taubebt. Seidenkt.
au vert. Abelheiditt. 37 1
Blude
mit Kilden au pf. Kilcher

mit Kilden au vi. Filder Bleichlitafte 28. Beine Stidereildurgen bill Micheloberg 12. 3.

Im Auftrag an vert verich. clea. Strasents. sohe Stiefel (39). Wildeleder · Habighube (38). modern, sait neu einige Stores. Gärin. Schmidt, Langenbacktraße ha. Ein eleg. woll. Missertleid, erdbeersarb. 1 B. w. Glack-Habighube (37) tillig au vert. Rheinktraße 64. 2. Reuer bbl. Cheniof-Mod. Lidig kan vert. Rabna. Sviellsiche (Madag.) au vert. Bachmaverstr. 4. Serren-Anaug. fast neu au vert. Röbersitraße 34. 2. Ein sait neuer 3m Muftrag ju pert.

Ein sait neuer duzug, mittlere Größe, preiswert abzugeben Schwalbacher Straße 33, 3.

1 3. Serren Salbichuse, fait neu (Gr. 45), fleiner Aofter billig zu werkaufen heinstraße 64, 2.

Getrag. herrenwälche Kragen (42), Strilmpfe, Damenmaniel, Kofrum, Kindertilch und Stubl. Banto preiswert zu verf. Röberktraße 28. 1 rechts, bis 3 libr. Sianino, schwarz.

2reibige Ziehharmonifa f. Liebhaher aus Privat-band billig zu verlaufen. Sändler verbeien. Zu et-fragen im Taabl.-Bl. If Mroieffions und Bere arök. Apparat, Erne-mann, f. neu. 18er Linie, Bogenlampe, Widerstand, Objektiv für Blatten bis 10°5/15 für 800 Mt. 3. nt. Mo? loat d. T. Berl. Gi Wier wunderschone alte

Rupferstiche

su perfaufen 66-10bergitrafte 46. 2.
Ein Tennisschläner, fast neu, preiswert su pert. Beters, Brejenius fir Liebhaber.

Urmbrust

Oria. Tirol fein eingel, au verfaufen. Wo? fant ber Igabl. Berlag. Gh Breites Beit mit Batentmattabe bill Meihenburgit, 3, 2 r.
Kinderbett, vollit, su nt.
Michistrafie 27, 9th. 2.
K.Bett mit Mairane su verf. Krings, Keller-lirafie 11 Gth.

Solis Kinderbetichen mit Ratrane bill, au of. Geerobenitrage 31, B. t. 2 g. erb. Sprungt. b. pl. Diefenbad. Blatter Str.41

Chaifelongue

neu, perstellb.. In Arbeit, preismert su pertaufen Toulinstraße 3, 1. Brachtvolles Challel. pur 225 Mt. Gobel, Rellerftrobe 25.

Eichenholz Büfett aus Brivath. Friedens-arbeit. Blaumana, wegen zu vert Abolfitraße & I. Kuchenelntichiung

n. perich. andere Möbel billia tu vert. Delenen firche 29. Bart.
Neue Küchen-Einricht. bill. abzug. Gartentebirt. 17. 1 t. 2—3 u. 6—3 Mod. Kücheneinrichtung im Auftr vert. Riebts
aall. M Uribitrabe 34.
Gebr. Klichen Cint. 11
vert Rosnitrabe 21. 2 f.
2 tür. Kleiberichrant.
Gasberd, Geige 31 vert.
Edernfordeit 15. B. 1.
Sobe aelduthte Etilbie.
Küchengeich. u. D.Kleid.
16. Köh. Taabl. Bl. FD
Waichtom. 2 Nachtilche
(Riubbaum. Marmorp.
Spiegel) 31 vert. Rabet.
Piematat. 9. 12. 4 Uhr.
Tadell S. Schreibilch
mit Auflab (Rubb.) für
500 Mt. 31 vert. Vert.
ftrake 6. Sib., Bürg.
3wei laft neue

Feuerton - Bajdtifde mit Jubehör lowie 1 auf crh. Kiichenberd an det. Answischen von 8—5 Uhr Bierkadter Strade 23.— Ein Bürovult mit Drebichemel u. elette Lampe su perlaufen. S. Roemer Kachi. Lange

Patent-Liegestuhl Radit, su pf. Sbl. ph. Rettelbeditrage 21, 5. Großer Gartenichirm ialt neu. Friedensware.
orima Dreil, zu verfaules
aw. 12 u. 5 lifte. Winings.
Schenkendorskrabe Binners.
Siemardring 43. Bart. D
Binarren-Formprese
und Buttermaldine (oler
Lifer) zu verf. Rheim
strone 64 2.

Stoewer Auto

2sibla, wie neu, neue Bo reifung, au verk, von i bis 349 libr. Offisier, Maint, Schulltrade 13. Coffonette

sithig. 10 PS. im belte guitande leicht in Oleberungswagen umauander versucht zu verf. Die Greiteiner zu verf. Die Greiteiner Et. Of Kranfendsabrituhl. Pedervollterung. Gummt idder, preisw., u. welks kinderbeit zu verfaule Ferobenstraße 31. Rindertlich und Stubi.
Banio preiswert zu vert.
Roderftraße 28. 1 rechts.
bis 3 libr Planino, ichwars.
aut erbalten, absuseden.
Näh, im Taabl. 31. Gk
Whebere ich. Afte
u. and. Delaemälde diff.
Billicherftr. 34. B. I. Glijabetdenstraße 29.

u. 1 Ba fait n 2tur. gbichli neu Baill find. Gr. maifri cil. B 3 Do

R

Bren Cneife Kink gu ber Straß

fait n Soffm pon 1

1% P

2,40:1 0 25 M Mdolfs Rud wit Eichen Betrol brett thalet Ein. schöne

Marke

6800. -

Ei

mit 31 Bo

1 Da

mit

Mr

1 Dei mit hip und 1 lieg bon mit tup 1 Da bop

Bu

1 230

bop

178 120 wir 1 De 155 X 1 Bu

ein.

Du

11. 2 5 Re 21bi 1 Mie 120 Me 0

0. m. taben in to friuch 82

de ft

Brennab. Rlappw. pert Eneifenaultrage 4. 2 L. Rinderwagen, gut erb., gu vertaufen Schierfteiner Strafe 18, Sib. Bort.

Straßenrenner fait neu, billig absugeb. Soffmann, Quijenslas 6, pon 12-6 Ubr.

## Elettromotor

1% PS. für hiefig. Ret.
11. Transmillion au pt.
Baaner Bleichtte 36.
Gin Roblen-Badeofen,
fast neu, ein Eisschrant,
kinke, fast neu ein Glassabiolus m. Bilndrabmen,
f. neu, 1 Jintbadewanne,
f. neu 3 Dopp. · Raftenfenfter

mit Bogen Cidenpariett

II.

0.4

et

en

Ш

SED.

lefts.

ang

Deth.

0 50 B

Millimir ftart, pert. Rudiad, Roblentaften mit Dedel, Wandbefen, Gidenfaule. Blumentu Sei Betroleumofen, Sumpen-brett gu pert. Klaren-thaler Strake 2. 1 r.

Billig in verk.
100 Stachelbeerstöde, low.
3 Zwetichen: u. 1 Birndüumchen. 3us. 350 Mr.
Räb. bei Krumm. Dosbeimer Straße 30, 1.

Sandler-Bertaufe

Schreibmas Gun.

Große Auswahl anderer

Große Auswahl anderer 52

su vert. von 2 die Mahl.
1 ichwars. 5000, 1 braun.
6000 Mf. Käufer steurfrei. "Rheingauer Dof",
Rheinstraße 54.

Piano 3abultr.

Mandoline, Gitarre Laute. Banio. Biol. bidin au pert. Jahultr. 34. 1 r. 2 herricaili. Colaisim. Mahaa u. Goldbirfe, her-vorrag, ichone Modelle naturial. runde Küche i billie su nf. Koientranz. Misch rolan 8. Guie Kähmaichine su vf Frantenitrabe 22 1.

## Ein Pianino, schwarz

Marke Blüthner, gut erhalten, um den Preis von 6800. - Mk. zu verkaufen Moritzstr. 28, Möbelladen.

## Ein gutes Motorrad

(Marte Manderer)

fahrbereit, 3 PS., Zweignlinder, in tabellolem Zuftanbe, mit Zulaf ung, um ben Spottpreis für 6000 ML zu berfaufen. Zu erfragen Worinstraße 28, im Laben.

## Zu verkaufen! Vollständige Kraftanlage

beftebend aus:

1 Dampffeffel von Dafchinenfabrit Rarlerube mit 58 qm Beigstache, 6 Atm., mit grober Armatur und Beranterung, Gewicht 11000 kg.

I Desgleichen von Ero Berninghaus, Duisburg mit 45,5 qm Beigilache, 10,5 qm lleber-bigungeflache, 6 Atm., mit grober Armatur und Beranferung, Gewicht 10 100 kg.

1 liegende Dampfmafchine mit Bentilfteuerung bon Gebr. Gulger, ca 50 PS., 65 Umbreb mit Konbenfator, birett mit Kolbenftange ge-

tuppelt, Speijepumpe, angetr. mit Aurbelgapfen, Dampffpeifepumpe bon Gebr. Gulger, liegenb, boppelwirtend, Dampfto ben 130 Ø, Sub 130. Bumpenfolb, 80 Ø nebft Drudwindt, für 6 21tm.

1 Bafferpumpe von Rlein, Schanglin & Beder, boppelwirtend, lieg. mit Gabelrahmen Rollen 175 Ø, Sub 400, mit Geft- und Losicheibe 1200 Ø×150, Ausruder 20 kg, nebft Drudwindteffel von Gugeffen, 450 Ø x 1300.

Desgle den, boppelwirtenb, liegenb mit Rurbelantrieb, einseitiger Kreuztopssührung, Kolben 155 Ø, Hub 400, Fest- u. Losscheibe 1200 Ø × 150, Ausrüder 20 kg, nebst Drudwindtessel bon Gugeifen, 450 Øx 1000.

I Bumpe für Barmwaffer bon Gebr. Sulger, einfachwirfend, freiftebend, Bumpe 130 Ø. bub 200, Bent Itaften mit Gummitlappen, Feftu. Los cheibe 750 Ø × 90, nebjt Ausrud. r, 10 kg.

5 Re ervo re aus Eisenblech, Gew. je 600 kg. Mbmeffungen: 2000 x 1:00 x 1000 x 5.

1 Rieberbrudventilator von Gebr. Gulger, Flügel 1200 Ø, mit Calotten.

We Zeile find gut exhalten und betriebsfahig. Offerten unter 2. 13219 an Ann.-Egbeb. D. Freng, m. b. D., Maing.

## Raufgejuche

taufen ober pachten taufen ober pachten elucht. Offerten unter 827 on den Tagbl.-Li.

Sofhund Laciucht. S. Seuler.

tabellos erbaltener
Belgmantel
er itärleren Herrn und
it größere Dame au
gen gejucht. fab. bei

Rleider, Wäsche, Möbel usw. Frau Rlein Conlinite 3, Fipe, 3490. Herren-, Damen-

II. filnderlieid., Baide mösel. Tenpide, Länfer. Desbetten, Gardinen ulm. tauft D. Sipper, Riebiltrage 11. Tel. 4878.

Geft. Sofe
au faufen gesucht. Offert.
Lable am belten
Lable am Bettwäiche.
Beibe und Bettwäiche.
Reiber uim.

Bederg. 15, 1.

Geftr. Sofe
au faufen gesucht. Offert.
U. D. 851 Igabl. Berlag.
Benre Bettbesüge.
Berren Docken zu faufen gesucht. Weber, Borts
krabe 7. dtb. 2.

## Kleider

:: Brillanten :: Gold- u. Silbergegenstände, Platin, Zahngeb., Wäsche, Gardinen, Federbett., Pelze kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer

Neugasse 19, 2. Stock. → Telephon 3331. ← Einige gebr. Zelibahnen f. Jugend Banbergruppe su taufen gelucht. Off. u. T. 843 Tagbl. Berlag.

Schreibmaschine gui erbalten. su faufen gefucht. Angeb. u. BB, 849 an ben Tagbl. Berlag. Pethordner, nut erbalten. ca. 20—25, lefort gefucht. Off. untet B. 848 Tagbl. Berlag. Suche au faufen:

1 Harmonium und 1 Piano (follen fich f. Rino eign.). Geil. Off at. u. 5. 851 an ben Tagbt.-Berag. Guche ju faufen auten

Suche zu faufen auten Flügel
aus Brivathaus, Offerten u. E. 772 Taabl. Berlan.
Gut erh. Gitarre ven Brivat zu faufen asf.
Off. u. S. 349 Tagbl. Bl
Brautpaar in. tompl.
Epeiferimmer von Serrichaft zu faufen.
Offerten unter D. 847 au den Tagbl. Berlag.
Bohn u. Echlaft. Bobbel für einf. Haushalt. als Küchenichrant. 2 Kleiderieninde, einfache laubere Betten, Dedbetten, Baldtomm., Diwan zu faufen gelucht gegen bar. Off.
u. A. 851 Tagbl. Berlag.
1 od. 2 aut erbalt. Esflet zu faufen gelucht. Off. u.
6. 851 an den Tagbl. Bl.

## Unfaut

von berrichaftl und gut erhalt bürgeri Möbeln gansen Einricht, fempl Nachlässen eins. Nachlak-genenständen, Bignos, Kollenschränk, Tenpicken genenständen Bignos.
Kollenschränk. Teppiden
ulw. zu bohen Breisen u
kann die Abnabme auch
indter erfolgen.
belenenstrake 15. 1 sinfs.
Telephon 5047.
Bilt zwei Immer
Möbel
zu kaufen gel a. einzelne

au faufen gel. a. einzelne Stude. Off. m. Breis u. 3. 844 an ben Tagbl. Bl. Gute Rufeger. Frantenftr, 22.

## Leichter Gelbitfahrer oder Break

au taufen gelucht. Dff. u. E. 849 an ben Taabl.B. Raufe gebrauchte

Fahrräder mit u. ohne Ber, Comidt, Gneilenquitrage 1.

Kaufe flets Herde Pahr. Briedrichtt. 29.

Wand-Gasbadeofen gebr., gut erb.. su taufen gelucht. Ang. mit Marte u. Preis unter S. 850 an ben Taabi.-Berlag.

Gleitrifden Dien u. Saranttoner

t. gejucht. Offert, mit Wein., Rognat. und Apfelweinfäffer bis 350 Liter, au taufen cejucht. Beter, Bermann-trafte 17, 1. Tel. 2447.

Literflaschen fauft und bolt ab. Sipper Oranienitr. 23. Telephon 3471. Sanbler Boraugspreife.

fauft Bb. Saufer Ariebrichitrafte 10. Telephon 1983.

## Obst

auf dem Baume au taufen gefucht. Rarl Hattemer Riolter Klarenthal 16.
Rartoffeln, alte, für Futterzwede zu tauf. gel. Oolar Löhr, Humpen-macher, Griebrichftr. 29.

Beil. Möbelktüde für 4 bis 6 Zimmer. im cins.. auch fompl. Ein-richtung, su taufen ge-fucht. Offerten u. H. 840 an ben Tagbl. Berlag.

Suche 2 Kallenschräfte. 1 fl. u. 1 groß.. lowie Schreibtisch ob. Sekretär, cd. fompl. Derren-Zim.: Einrichtung zu taufen. Off. u. I. 851 Tagbl.-Bl.

## Gilbergegenstände

Brillanten, Platin, Jahngebiffe, Rieider, Waiche, Mabel fauft gu bochften Breifen nur

2. Schiffer, Rirchgaffe 50, 2. Ungenierter Bertauf! Gegenüber Kauft, Blumenthal.

Platin, Gold- u. Silber-Gegenstände, gold. Uhren, Retten, Rolliers, Ringe, tompt. silb. Tafelbestede, Holzbrandstifte, Jahn-gebisse etc. tauft zu den höchsten Tagespreisen

Julius Rojenfeld, Bagemannftr. 15. Gegründet 1898. Bitte nicht verwechseln!

Der allergrösste Ankauf findet nur in der Wagemannstr. 27, Laden

und I. Stock statt. Bitte gell. darauf achten zu wollen und nicht früher verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben. Ich zahle gegen sofortige Kasse für

Platingegenstände p. Gramm bis 120 M. Brennstifte . per Stück bis 100 M. Thermokaufer per Stück bis 200 M. Zähne, i. Kautsch. gef., Stück bis Platin-Stiftzähne per Stück bis 50 M. Goldgebisse . per Stück bis 300 M.

## Brillanten T

Gold- und Silbersachen, Bestecke, Leuchter, Service, goldene Uhren und Ketten, Armbänder, Ringe, auch Bruch, zu noch nie dageweienen Proisea.

Großhut, Wagemannstr. 27 Laden und L. Stock. Telephon 4424.

Rorbflechten.

A. Rothgerber.

16 Oranientraße 16.
Schies Damenkleiber w. angef. bei bill. Berechn. Michelsberg 12. 3.
Tückt, Schneiberin empf. fich i. Ant. u Arnd, in u. a. b. S. Rheinstr. 66 G. B.

Gameiderin 4. Gliderin

Sandpflege



## Unterrat

finden siedevosse Aufnadme bei bester Verosiegung und Hörderung
dei Studienrat des Mealgomnasiums u der Obertrassidule in Marburg a.
der Lahn Event. Dauerpensonar. Sig. Land und
Gilderet. Naderes F14
Bissoscheim bei Mainz.
Lehrerin – Dolmerscherti Kraniösische bei Mainz.
Lehrerin – Dolmerscherti
Kraniösse, Ueberiena.
Wilmann. Ishnitr. 24. 3.
Tückt. Lehreren.
Den deutschen Literatur.
Oss. gründl. Studieren
den deutschen Literatur.
Oss. mit Honorgrangade
u. A 848 Togbl-Berlog.

Gtenogr. - Lehrer gelucht für Englich. Softem Bitmann. Off. mit Breis Dauptvoftlag.

Deutsch. Unterr. Konverl. Liter. ert kaail. gept. Lebrerin. Off u 7. 833 Taabl. A. Alinaere Dame ber out. Geleslichaft lucht bie Befanntschaft einer ernsten Fransösin sweds
Eprachenausianiches.

Briefe unter 2B. 848 an ben Tanbl. Berlan.

Berloren - Gefunden

Sund (Mirebaleterrier) ingelauf. in Sonnenberg. Abolfitrage 5, 2 r.

## Geichäftl. Empfehlungen

In fl. bell. Sansbalt, Rabe ber Ringtirche, fönnen noch 2—3 Perl, an einem reichlichen, fein-bürgerlichen

Mittagstifch teilnehmen. Abr. su erir. im Tagbl Berlag. Ge

Grau fucht Walche sum Ausbellern, auch sum Umanbein in u. außer bem Haufe. Ablerfir. 53, Mittelbau Dach

Nehme noch Bäiche sum Ausbestern u. Neu-ansettigen an. Sellmund-itraße 18 hih. 3 t. Wälche aum Balden u. Sügela (mit Band gemalchen).

aum Walchen u. Büselst (mit Dand gewalchen), auch Hotel u. Fremdelt, wölche, in sauberster Aussibrung, wird noch angenommen, Diferten unter U. 851 Togbs Berlag.
Manifure E. Jewh, Eflenbogengalie 9, 1.

Jum ersten Male bier, nur furse Zeit,
Fran Cong v. Kollapp

Sprechit. v. 9-7 abenbe.

Elegante Magelpflege Bel. Achilles, Dotheimer Straße 2, 1. Eprecheit von 12-7 Uhr.

### Verichiedenes

Sergliche Bitte.
300 Mt. gegen Sicherit u. pünftliche monatde Rückahl. zu leiben
jucht. Off. u. G. 843
ben Taabl.-Lierlag.

Teilhaber f. d. taufm. Leit. ein. t. Meins etc. Lofales mit 20 000 Mt. bei volltänd. Eicherstell. gel. Großer Berdienst. O. Engel. Modfitz. 7.

Geschäftsmann judit in einem erftfaffig. Ungernehmen ftill Teif. faber mit 100—150 800
Mart. Offert u. B. 852
an den Taabl. Berlag
Etiller oder täriger
Teilhaber

## gesucht

mit ca. 200 Mille sum Erwerb u. Erweit, mein paterl. Gabrifarunbituds. päierl. Habritgrundstück-la Lage u. Ausdebnungs-fähiglett. Wetterau, an der Bahn gelegen. Geft. Diferten unter A. 226 an den Tagbl-Verlag. Jur Erweiterung eines fleinen Fabritunternehm; jucht iunger Geichaftsm.

mit 100 000 Mit. Aus-landsmare. Bauftoff. Off. unter IL 849 an ben

Tanbi Berlag 60 Mille Mt. an geiund, Unternehmen tatig zu beteiligen. Be-ruf Maler u. Ladierer in Lothringen. Offert, unt. O 845 an ben Tanbl.-B.

Hausierer beste Einkaufsquelle

A. Lion Wiesbaden Albrechtstraße, Ecke Karistra8e.

## Wäsche

für fleine Benfion von 5 3im. per Boche auf leiben gesucht, Offerten u; M. 224 Tagbl.-Berlag.

## Raufmann

32 J. alt. eval., lucht mit vornehm. Dame, 20 bis 25 J. (ftarte Gigur be-vorsugt) bef. au werden aweds Deirat. Bermögen vorhanden u. erwünicht. Am liebiten Einheirat in autgeb. Kolonialw. Ge-ichäft. Offerten mit Bild unter T. 844 an ben Tanbl.-Verlag.

Bankdirektor bei Großbant tätig aus aut. Sause, mit 250s bis 300 000 Mt. iährl. Eint. sucht auf diesem Begeiunge Dame mit entspr. Bermögen sweds Setrat kennen au lernen. Bezmittl. durch Berwandte augenehm. Etzengite Disfretion sugenkhert. Off. u. 6. 845 an den Taabl. N.

## Des Alleinseins milde

möchte gebild. Fräusein gerne einen ebensolchen besteren berrn in sicherer Lebensstellung fennen L. zwecks Deirat. Bin 41 J. Maise. ohne Andang. Eig. kleine Wohn. säche Muskattung u. kl. Bermögen vorbanden. Diskr. Ehrenigch. Bertrauensvolle Offert. u. M. 851 an den Taght-Bertag.

Braver Arbeiter.
26 J., lucht die Befanntichaft eines einst netten Mäbels von 21—26 J. zwecks heinet. Witwe ohne Kinder nicht ausgesichlossen. Off. u. B. 849 an den Taght-Bertag.

Reigungsehe. Beff. gemüto, Frl., groß, ichl., 20 3., naturl, evgl., perm., w. ebenfolden in verm. w. ebensagen tattelligenten herrn, hier fremd bevorzugt, fennen au sernen aweds heirat. Off. mögl. mit Bild, w. ret., unter K. 848 an den kagbl.-Aerlag. Etrengits Distretion augekidert.

Hausfrau Anf. 40. w. reichen Berrn entfpr. Alters aw. Seirat tennen au lernen. Off. u. D. 848 an ben Tagbl. M.

## Geschäfts-Anzeigen

Körpertraft ichafft! Sennigion's echter simtennadel-

Franzbranntwein, Gine Bohltat f. Alt u. Jung? Schloß Drogerie.

## Gchlafzimmer,

icone Ausmahl, ftete am 12 Ctiffitrant 12.

Herren Sohlen Mart 30.— Damen: Sohlen Mart 24.—

empiehlen sich im Antert.
von elcaanter DamenGarberobe. Walche (Auskever usw.). low. Danbarbeiten all. Art. Derberitrobe 22. 1 r.

Eine tiidtige Räherin
jucht Kundichaft f. Dam.und Berren-Wälche mit
Eitderet, baupigablich
Damenfleiber. Braulein
K. Heir. Dothetmer
Eitrobe 100. Sth. 3. Borichuben, Abandern, alles aus beftem Rernleber. Sadmannifde Bedienung. Schuh-Reparatur, Maneriaffe 12.

yphilis Haut- und Blasenleiden mikroskopische und Blutuntersuchung.

Urologisches Institut Wiesbaden Marktstr. 6, I. 10-12, 4-6, Sonntag 10-12.

## Umalie Tremus, Bietenring 6. Bart, rechts Salteftelle Linie 8 u. 4.

Am Donnerstag, den 11. August 1921, von vormittags 9 Uhr ab, verfteigere ich im Restaurant .. Steinernen Saus" gu Frantfurt a. DR., Braubachftrafe 35, Salteftelle ber Linie 18 am Rathaus

95 Stild fehr wertvoller Juwelen, Berlen und sonstiger Damen und Berrenschmudjachen, darunter auch Sachen von Runftwert

öffentlich meiftbietenb gegen Bargahlung.

Berfteigerung findet beftimmt ftatt. Frantfurt a. D., ben 3. August 1921.

Jagemann

Berichtsvollzieher in Frantfurt a. D. Große Sanbgaffe 12.

C Delication of the last of th

2 3

Max Helfferich

### Leibbinden

für alle vorkommenden Falle werden auch nach Maß unter Garantie für guten Sitz angefertigt.

Weibliche Bedienung.

### Gummi-Strümpfe

nach Maß werden wieder in prima Qualitat gellefert. Auch weibl. Bedienung.

## Große Mobiliat-Berfteigerung.

verfteigern mir in unierem Beriteigerungslofnie

## Stiftstraße

aufolne Auftrags nachverzeichnetes febr qui er-

ein Birten Chlafzimmer mit Stürigem Spiegel ein weißes Rinder-Schlafzimmer mit Ginfagen; ein hochapartes herrengimmer mit Rlubfofa; ein prachtvoller Calon mit Brongebeichlag:

eine meiße moberne Ruche;

6. ein Ruhd. Schlafzimmer mit 3t. Spiegelickrant: ferner kommen zum Ausgebot: Teppicke. 1 Bücher schreibtisch. 1 Ruhd. Spiegelickrant. 1 u. Zürisch Areibeischranke. Weichkommoden mit Marmorpolatte. Vachtisch mit Marmorpolatte. voletestige. orale. Ripp. u. Bauerntlicke. Soia. Chaiselongue. einzelne Seihel. 1 inkt neue Singer-Rahmaschine mit Rineichtis. 6 ergele Stühle. Etagere. Handstine mit Kineichtis. 6 ergele Stühle. Etagere. Dandstuckbalter. Gervierrische. 2 ergle weiße Spiegel. 2 Riedermeier-Stühle. ca. 10 Blatt Klims. ein Gebelin. 2 Staffeleien. Trepperlister. Decketten und Kissen. Delz und andere Pilder, mehr egale und einzelne Betten. 1 weißer u. 1 köwarzer Küchenberd. Balkonporsenker. 1 Hartie Gartenmöbel Oeien. 1 Stoffbrant, Jalousien, eine alte Meistergeinen, Schmussiachen, Gas- u elektrische Lüster. Küchen und Hausgerate. Koffer. Schließforb u vieles bier nicht genanntes ein Rubb. Schlafgimmer mit 3t. Spiegelichranf; öffentlich meiftbietenb gegen Bargablung

## Adolf Messer

## Carl Kannenberg jr.

Auftionatoren und Taratoren Telephon 3741 3 Stiftstraße 3

Benichtigung su leber Beit. Gröntes und vornehmites Lotal am Blate.

Für die

## Einkodi-Apparate

Vollbad verzinkt, mit Einsatz, 6 Federn und Thermometer

6850

Einkoch-Gläser mit Deckel u. Ring, alle Grofen, eng u. weit.

Gummi-Ringe in Friedensqualität.

Einmach-Hafen zum Zubinden.

Pergament-Papier. Stopfenkrüge

aus braunem Steinzeug. Einmadı-Töpfe in allen Größen.

Günstigste Einkaufsstelle

Pikotegen en gros

Batraben

Brung

B

## Flora-Palast

Stiftsstr. 18

Abends 71/, Uhr:

Abends 71/, Uhr:

Das Haus der vornehmen Welf.

## Palais de Danse

**Jimmys** Jazz-Band!

Flaschenweine ab Mk. 10.-Schaumweine ab Mk. 65.

Für unsere Fabrikkanfine bei einer Belegschaff von ca. 300 Mann füchfiger/geeigneferu.kaufionsfähiger

## Pächter gesucht.

Es kommen nursolche Bewerber in Betracht, die in der Führung von Fabrik-Kanfinen große Er-fahrung besitzen und dies durch Referenzen belegen können. Stallungen u größ. Ländereien. I. Gemüsebau vorhan . Etw ige Bewerber belleben sich schrifflich oder mündlich en die unter-zeichnete Firma zu wenden. 758

Heddernheimer Kupferwerk Werk Gustavsburg bei Mainz.

Sprudelit

Labetrunk für Touristen und Patienten.

Praktisch für die Reise. In allen einschl. Geschäften erhältl. Preis 1.50 Mk. für 6 Glas reichend. Vertreter gesucht. Allein. Hersteller: Chemische Industrie Dr. H. Pohl. Zentrale: Biebrich. Tel. 488.

### Felsenkeller - Bier

Original Brauerel-Füllung bringe Ihnen auf Wunsch ins Haus-

Willi Becker, Wiesbaden Tel. 3335. Bierhandlung. Göbenstr. 2.

## Kurhaus Hofheimi. Taunus

, Bahnstd. von Frankfurt a. M. Sommerkur für Erholungsbedürftige und nervös Erschöpfte. Massige Preise. Prospekte durch Dr. Schulze-Kahleyss. F116

Begen Aufgabe des Ladens Comalbader Str. 57 verlaufe zu bebeutend herabgesetten Breisen Schlaf., Speife-, herrenzimmer, Aucheneinrichtungen, jowie jebes einzelne Möbel, Matrapen und Bolftermobel. Schwalb. Str. 57 Mut. Maurer, Chreinerm. Donh. Str. 49

### = Elektrische = Licht- u. Kraft-Anlagen

Beleuchtungskörper / Heiz- u. Koch-Apparate. M. Commichau, Schwalbacher Straße 44.

### **HUNDE-SEIFE**

Großes Stück Mark 5. Eigenes Fabrikat. Hunde-Kämme, Bürst., Flohpulver etc. HUNDE-KUCHEN Phoskal etc. zur Aufzucht der Hunde. Vorbeugungsmittel geg. Staupe usw. Broschüren gratis.

Schloßdrogerie Siebert, Markistr. 9.



Schulmappen. A. Letschert

10 Faulbrunnenstr. 10

ammer :: Lichtspiele Mauriflusstr. 12.

Die Bettelgräfin

\*Der Roman eines stolzen Madchens in 4 Akten mit

MIA MAY.

"Unikum". Lustspiel in 3 Akten. Kleine Eintrittspreise: 1.50 bis 3.75 Mk.

### Liebestaume Schauspiel in 5 Akten von Artur Landsberger.

In der Hauptrolle:

Das große May-Lustspiel

mit

Eva May in der Hauptrolle.

Anfang Sountags 3 Uhr, wochentags 4 Uhr.

## Taunusstraße 1, nahe Kochbrunnen.

Reinhold Schünzel, Maria Orska, Jadjah Gezza

Die letzte Stunde. 5 sensationelle Gerichtsverhandlungen.

Die Kronjuwelen des Herzogs von Rochester.

Drama in 5 Akten. — In den Hauptrollen: Ria Jende, Johannes Riemann.

Der Reiter ohne Kopf

Abenteurerfilm in 6 Riesenakten. Fabelhafte Sensationen. :: Lustiges Beiprogramm.

Spielzeit: 3-101/2 Uhr. Ab 13. August: III. Teil:

Harry Piels schwerster Sieg.

## Bleichstraße 30.

Hedda Vernon in dem Saktigen Filmschauspiel

nach dem Roman von Paul Langenscheid.

Der Hofmeister in tausend Angsten. Reizendes Lustspiel in 2 Akten.

#### ODEON Kirchgasse 18.

Prot. Nissens selts, Tod. Sensations-, Detektiv-und Wildwest - Drama in 4 Akten mit Victor Janson als "Abenteurer Castro".

Das letzte Abenteuer der schönen Kathlyn: Der Goldschatz in d. Höhle d. Vulkans Sensationelles Echau-spiel in 6 Akten.

Rheinstraße 47.

Heute: Draga, die fielden prinzessin.

III. Tell: In der unermaßlichen Wüste.

## Auftlarende Broidure Heilung der Syphilis

ohne Quedfilber u. Salvarian d. d. beitbewährte unidabliche Methode n. Dr. meb. Guns. Ju be-ziehen für 3.50 Blf. (a. Porto) burch Berlag Et. Blasius, Nachen &

#### (implizissimus Erste vornehmste Künstlerspiele WIESBADEN Telephon 1028.

Di

pru

brad

Ra:

bie

feine

ichle

wie

[dele

nicht

mit

Entfe

aust

Itali

einig

De

glieb Bert

Span Wah

treter

Reren punfi

reben

benn

perte

bem menn

heit

wiird

Entid

beller

erflär hanbl

Derbe

hin b

dlub

dingt

Bertr

achten nat b Borfif

rufun

curfte

Gelbft

bie T

Die b Ruhe

uhigi

2 eiten Mrt.

Großes Programm 1.-15. August: Gastspiel

## Ricea Pienerth

Opernsångerin von Volksoper Wien . 8 weiteren namhaft, Künstlern.

Ab 91/, Uhr:

Trocadero Tanzpalast und Bar azz-Band

## Kleinkunst-Bühne

Dir. H. Habets Künstler, Leitung: Otto Bellmann.

Das sensationelle August-Programm! Gastspiel!

## Jean Moreau

Hanna Fritze. Layos Rigo. Otto Bellmann. Francis & Ernst. Leontine Lüders. Geschwister Nissel Hans Schnitzer. Gastspiel:

## Rodbrumen-Rongere

Gustav Jacoby.

Vormittage 11 Uhrs Konzert des Städtischen Kurorchester in der Kochbrunnen - Anage

Leitung: Kammermisker
Adam Hahn.

1. Ouverture zur Oper
della\* von F. v. Fiotom.

2. Früh ingserwichen.
Romanie von E. Bad.

3. Estudiantina, Walser
E. Waldeudel.
4. Finale zur Lobengring un

## 4. Finale aus "Lobengrin" and R. Wag eer. 5. Die Munie im Schwarzenilliche von R. Eilenberg. 6. Zum Rendezvous, Machine von F. v. Hon.

Rurhaus-Romerte Dienstag, 9. August Abonnements-Konzerts Stadusches Kurorches Leitung : Konzertmeister Rienard Kromer,

Nachmittags 4-5.33 Uhr

Nachmittags 4—5.33 Unr

1. Vorspiel zu "Die Könfteller" von Humperdie.

2. Frühlingsstammen, Wallsten von Joh. Strauß.

3. Slagfried-Idyll von Marie.

4. Wiegenlied von J. Brais.

5. Ouvertüre zu "Der Widerspenstigen Zähmung.

Götz.

6. Tendre eveil, Idylls von Gabriel-Marie.

7. Fantasie aus "Alda" straus.

Fantasie aus "Alda" to G. Verdi.

Abends 8 bis 9,30 Chr. Raff - Goldmark - Abend

Abends 8 bis 9.30

Raff - Goldmark - Abent
Im Früul.ng, Ouverlage of
C. Goldmark.
a) Cannone, b) Rigands
yon J. Raff.
Vorspiel zum III. All s
"Dus Heimchen am Hist
yon C. Goldmark.
b) Zigeunertanz yon
Zwel Sätze aus der SindenLändliche Hochaelt
a) Serenade; b) Tans
C. Goldmark.

diafili den dinan dan 1 Breife

befekt

and perpendicular